



# Bevölkerungsbefragung Visperterminen 2012

---

Autor: Patrick Kuonen

# Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung.....	2
2. Identifikation mit der Gemeinde Visperterminen.....	9
3. Wohn- und Lebensqualität .....	12
3.1 Zufriedenheit: Allgemeines.....	12
3.2 Wichtigkeit: Allgemeines.....	13
3.3 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Allgemeines .....	14
3.4 Zufriedenheit: Kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten .....	15
3.5 Wichtigkeit: Kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten .....	16
3.6 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten .....	17
3.7 Zufriedenheit: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen .....	18
3.8 Wichtigkeit: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen .....	19
3.9 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen.....	20
3.10 Zufriedenheit Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis .....	21
3.11 Wichtigkeit Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis .....	22
3.12 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis.....	23
3.13 Zufriedenheit Verkehr .....	24
3.14 Wichtigkeit Verkehr .....	24
3.15 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis.....	25
4. Verwaltung und Politik .....	26
5. Interkommunale Zusammenarbeit .....	29
6. Entwicklung .....	31
7. Zukunft.....	33
8. Hintergrund zur Studie.....	38
9. Schlusswort.....	41
10. Abbildungsverzeichnis.....	41

## 1. Zusammenfassung



Abbildung 2

Die Gemeindeverwaltung Visperterminen beauftragte die Fachhochschule Westschweiz Wallis (HES-SO) im April 2012 damit, in Visperterminen eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen. Daraufhin entwickelte die Fachhochschule Wallis (HES-SO) in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Visperterminen sowie dem Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis (RWO) einen

Fragebogen mit dem Ziel, die Einschätzungen der Terbinerinnen und Terbiner zu den Lebensbedingungen und Dienstleistungen in Visperterminen zu erfassen. Der Inhalt des Fragebogens steht in direktem Zusammenhang mit der Gemeindepolitik und den strategischen Schwerpunkten der Gemeindeverwaltung Visperterminen.

Die Formulierung der Fragen orientiert sich an folgenden Zielsetzungen:

1. Erfassung der aktuellen Werte, welche die Gemeinde Visperterminen in den Augen der Terbinerinnen und Terbiner charakterisieren.
2. Erfassung der Zufriedenheit der Bevölkerung in den Bereichen: Allgemeines, kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten, Bildung/Betreuung/Gesundheit (Gemeinde Visperterminen), Bildung/Betreuung/Gesundheit (Region Oberwallis) sowie Verkehr.
3. Erfassung der Wichtigkeit, welche die Bevölkerung den einzelnen Aspekten der unter Punkt 2 genannten Bereiche beimisst.
4. Zusammenfassung der Zufriedenheit und Wichtigkeit (Punkt 2 und 3) in einer Kreuztabelle und daraus abgeleitet eine Identifikation von Handlungsfeldern.
5. Erfassung der Beurteilungen spezifischer Fragen aus den Bereichen: Verwaltung und Politik, interkommunale Zusammenarbeit sowie Entwicklung.
6. Mit dem Ziel der Identifikation weiterer möglicher Schwerpunkte werden der Bevölkerung spezifische Fragen dazu gestellt, ob bestimmte Bereiche in Zukunft ausgebaut werden sollen oder nicht. Dies betrifft die Bereiche Politik, Dorfbildgestaltung, kulturelles und Freizeitangebot sowie Umwelt.
7. Erfassung sozio-demographischer Parameter.
8. Zusätzlicher Einbau von offenen Fragen, welche ein freies Formulieren ermöglichen sowie deren Erfassung (Zusammenfassung zu Kategorien und Auswertung).

Die Fragebogen wurden im April 2012 versandt und im Mai ausgewertet. Im Anschluss wurden die Ergebnisse mit dem Gemeinderat besprochen. Nachfolgend werden die Ergebnisse dieser Bevölkerungsbefragung präsentiert.

Die Umfrage ergab, dass die Terbinerinnen und Terbiner gerne in Visperterminen leben und sich in hohem Masse mit ihrer Wohngemeinde identifizieren. Die Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen und den Dienstleistungen der Gemeinde ist gross. Gute Bewertungen hinsichtlich Zufriedenheit erhalten insbesondere das kulturelle Angebot, die Freizeitmöglichkeiten, die Bildung, Betreuung, Gesundheit sowie die Verkehrssituation. Bei der Einschätzung von verschiedenen Einrichtungen und Angeboten ist generell eine hohe Zufriedenheit festzustellen. Die Terbinerinnen und Terbiner fühlen sich auch durch ihren Gemeinderat gut vertreten und stellen diesem ein gutes bis sehr gutes Zeugnis aus.

Die befragten Bewohner legen gemäss der Umfrage Wert auf Traditionen und beurteilen ihre Gemeinde unter anderem als sehr familien-, jugend- und seniorenfreundlich. Bezüglich der generellen Entwicklung der Gemeinde Visperterminen über die letzten Jahre sind 81.3 % der Bewohner der Ansicht, dass sich die Gemeinde positiv bis sehr positiv entwickelt hat bzw. dass es keine wesentlichen Veränderungen gab. Im Hinblick auf die Stimmung in der Bevölkerung sieht das Ergebnis ähnlich aus. So beurteilen 78.7 % die Stimmung in der Bevölkerung als positiv bis sehr positiv. Diese Beurteilung wird ergänzt durch die Kommentare aus den offenen Fragen. So wurden in den offenen Fragen beispielsweise der Zusammenhalt, das aktive Dorfleben und die Zufriedenheit der Anwohner hervorgehoben. Auch der Abbau von Schulden wurde als positiv bewertet.

Dennoch ist festzuhalten, dass 17.3 % die Entwicklung eher negativ beurteilen und 1.4 % der Bevölkerung diese gar als sehr negativ empfindet. Die Ablehnung einer Fusion mit den Gemeinden Ausserberg, Baltschieder, Bürchen, Eggerberg und Visp wurde in einigen Kommentaren als negativ bezeichnet. 20.6 % beurteilen die Stimmung negativ und 0.7 % gar sehr negativ. Interessanterweise wird in den offenen Kommentaren der Wunsch nach einem aktiveren Dorfleben geäussert, ein Aspekt, der auf der anderen Seite gleichzeitig in ebenso vielen Kommentaren als sehr zufriedenstellend gelobt wird. Einige wünschen sich auch mehr Engagement für die Gemeinde und mehr Zufriedenheit seitens der Bevölkerung.

Mit entsprechenden Analyseverfahren wurden mögliche Handlungsfelder identifiziert. Die zusätzliche Kategorisierung und Auswertung der offenen Fragen lieferte ein detaillierteres Bild und ermöglicht das Einfließen möglichst aller Vorschläge seitens der Bevölkerung in die Gemeindepolitik. Alle offenen Kommentare wurden sorgfältig erfasst und diskutiert (Anliegen bezüglich Ober- und Unterstalden, wirtschaftliche Aspekte, Landwirtschaft usw.). In diesem Bericht werden jedoch zur Unterstreichung und Veranschaulichung nur einzelne Kommentare integriert, da ein Aufführen sämtlicher Kommentare den Umfang dieses Berichts sprengen würde. Der Fokus liegt daher auf den geschlossenen Fragen.

Handlungsbedarf besteht gemäss den Auswertungen bezüglich des Zustands der Strassen sowie der Sauberkeit auf Strassen und Plätzen. In den offenen Fragen wurden von der Bevölkerung Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit auf den Strassen unterbreitet, welche von der Gemeindeverwaltung aufgenommen wurden.

Auch beim kulturellen Angebot und den Freizeitmöglichkeiten besteht Verbesserungspotential; namentlich in den Bereichen Gastronomie, Tourismusförderung,

Restaurants sowie Freizeitmöglichkeiten. Bezüglich Bildung, Betreuung und Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen besteht Handlungsbedarf in folgenden Bereichen: Ergänzungsleistungen, Fürsorge und regionale Orientierungsschule Visp. Bezüglich Bildung, Betreuung und Gesundheit in der Region Oberwallis konnte ein Handlungsbedarf in folgenden Bereichen ausgemacht werden: Fachhochschulen, Sonderschulen und Spital Oberwallis. Ausbaupotential im Verkehr besteht insbesondere im Bereich der Verkehrsbeschilderung, des Verkehrsflusses etc.

Erfasst wurde auch die Zufriedenheit hinsichtlich Verwaltung und Politik. Diese ist „übers Band weg“ sehr hoch. Verbesserungspotential besteht evtl. bei den Öffnungs-/Ansprechzeiten, wobei auch dieser Punkt mit 80 % einen sehr hohen Zufriedenheitsgrad aufweist. In einem einzelnen offenen Kommentar im Fragebogen wurde vorgeschlagen, einmal pro Woche die Öffnungszeiten zu verlängern. Ausserdem erachten es 84.8 % als wichtig, dass die Dienstleistungen der Gemeinde auch online verfügbar sind. Eine Frage thematisierte das Wahlsystem, welches die Gemeinde Visperterminen in Zukunft anwenden soll. Die Bevölkerung spricht sich zu 72.5 % für das Majorzsystem aus. 27.5 % (fast 1/3) würden dagegen Proporzahlen bevorzugen. Was die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden betrifft, wird diese von 90.6 % befürwortet. Als wichtig erachtet wird eine Zusammenarbeit unter anderem in den Bereichen Soziale Wohlfahrt, Forstwirtschaft und Feuerwehr.

Durch eine weitere Frage konnte die Bedeutung eines ortsansässigen Pfarrers für die Bevölkerung erörtert werden: 82.9 % erachten dies als wichtig.

In einer separaten Rubrik wurden die Terbinerinnen und Terbiner auch danach gefragt, in welchen Bereichen die Gemeinde zukünftig Schwerpunkte setzen sollte. Die Terbinerinnen und Terbiner sehen den grössten Handlungsbedarf in Bezug auf die folgenden politischen Aspekte: Dachmarke, Wohnangebot (Wohnattraktivität), Wohnbauförderung, Alterspflege sowie Förderung des Tourismus. Im Hinblick auf das Dorfbild bzw. die Dorfbildgestaltung ist der Bevölkerung der Erhalt alter Dorfteile sehr wichtig.

Was das kulturelle und das Freizeitangebot betrifft, befürworten 46.3 % einen Ausbau im Bereich Restauration und Gastronomie sowie 43.7 % einen Ausbau bezüglich der Angebote für Jugendliche.

Im Bereich der Umwelt befürworten 81.1% einen Ausbau der Energieversorgung.

Nachfolgend werden das methodische Vorgehen bei der Bevölkerungsbefragung und das statistische Analyseverfahren kurz erläutert, gefolgt von einigen Hintergrundinformationen, welche das Lesen der einzelnen Grafiken erleichtern sollen.

## **Methodisches Vorgehen**

Wer wurde wann befragt?

Im April 2012 wurden 1'109 Fragebogen an die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Visperterminen verschickt. 494 Fragebogen wurden ausgefüllt und zurückgesendet, was einer Rücklaufquote von ca. 45 % entspricht. Dies ist eine ausserordentlich hohe Rücklaufquote, was im Hinblick auf das Engagement der Terbinerinnen und Terbiner sehr positiv zu werten ist. Erfahrungswerte zeigen, dass Rücklaufquoten zwischen 15 und 20 % durchaus normal sind. Dies lässt sich auch durch wissenschaftliche Quellen belegen: „Wer einen Fragebogen samt freundlichem Anschreiben ohne weitere Massnahmen verschickt, wird selten Rücklaufquoten über 20% erzielen.“ (Diekmann 1995: 441).

Weiter kann festgehalten werden, dass die Bevölkerung hinsichtlich verschiedener Kriterien breit und ausgeglichen repräsentiert ist. So wurden die 494 Fragebogen etwa je zur Hälfte von Frauen und Männern beantwortet. Es sind auch alle Altersklassen und Haushalte nach Anzahl Personen gut vertreten. Die Feinanalyse ergab zudem keine signifikanten Unterschiede in der Beurteilung zwischen den Altersklassen und/oder Haushalten nach Anzahl Personen. Dies passt auch zum Gesamtbild, das die Umfrage liefert: die Analyse ergab eine durchwegs hohe Zufriedenheit. Die hohe Rücklaufquote lässt trotz kritischer Stimmen auf ein überdurchschnittliches Engagement schliessen. Interessant ist ausserdem die Tatsache, dass ca. 90 % der Bewohner seit mehr als 15 Jahren in Visperterminen wohnhaft sind. Die Terbinerinnen und Terbiner legen sehr viel Wert auf Jugend-, Familien- und Seniorenfreundlichkeit, was deren Zusammengehörigkeitsgefühl fördert. Auch in den offenen Fragen sind keine Hinweise auf einen allfälligen Generationenkonflikt zu finden. Somit erstaunt es nicht, dass es in der Feinanalyse, abgesehen von einzelnen Merkmalsausprägungen (Anteil sehr zufrieden vs. Anteil zufrieden etc.), keine markanten Unterschiede in der Beurteilung der einzelnen Punkte gibt.

## **Statistische Analyse**

Für die quantitativen statistischen Auswertungen wurden folgende Analysearten verwendet:

- einfache beschreibende Auswertung (Frequenzanalysen / Häufigkeitsverteilung)
- Bivariate Analysen (Messung des Zusammenhangs zweier Variablen): Kreuztabellen und Varianzanalysen (ANOVA)
- Analyse mit Hilfe des Importance-Performance-Modell

Die auf dem Importance-Performance-Modell basierende Analysemethode ist im Marketing-Bereich sehr verbreitet. Der Begriff Performance bezieht sich auf den Grad der Zufriedenheit eines Befragten in Bezug auf einen bestimmten Aspekt. Obwohl der Grad an Zufriedenheit eine zentrale Rolle spielt, reicht dieser allein jedoch nicht aus, um in diesem Fall der Gemeinde Visperterminen ausreichende Informationen für ihr weiteres Vorgehen zu liefern. Aus diesem Grund besteht das Modell aus einer weiteren Dimension: die „Importance“ oder „Wichtigkeit“. Auf diesen Überlegungen basiert ein Grossteil des Fragebogens. Die Resultate werden in einer sogenannten „Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix“ visualisiert. Erklärungen zur Interpretation dieser Matrix folgen weiter unten.

Für die Messung der Zufriedenheit, der Wichtigkeit bzw. von Beurteilungen und Meinungen von Auswahl Faktoren wurden vierstufige Likert-Skalen (z.B. von 1 = „sehr unzufrieden“ bis 4 = „sehr zufrieden“) als metrische Präferenzwerte verwendet. Mit Hilfe dieser einfachen Skala konnte die Bevölkerung die Intensität der Bewertung zum Ausdruck bringen. Zudem wurde in der Grafik farblich zwischen „positiven Beurteilungen“ (Grüntöne) und „negativen Beurteilungen“ (orange bzw. rot) unterschieden. So werden „negative“ Bewertungen unterhalb des Mittelwerts 2.5 in orangenen bzw. roten Tönen dargestellt, „positive“ Bewertungen (> 2.5) hingegen in Grüntönen wiedergegeben. In anderen Worten: Bewertungen unterhalb des Wertes 2.5 auf der Skala von 1 bis 4 entsprechen den Aussagen unzufrieden bis sehr unzufrieden, die Werte oberhalb 2.5 stimmen mit den Aussagen zufrieden bis sehr zufrieden überein. Die Berechnung des Durchschnittes zeigt z.B. wie zufrieden die Befragten mit den jeweiligen Aspekten auf einer Skala von 1 bis 4 sind.

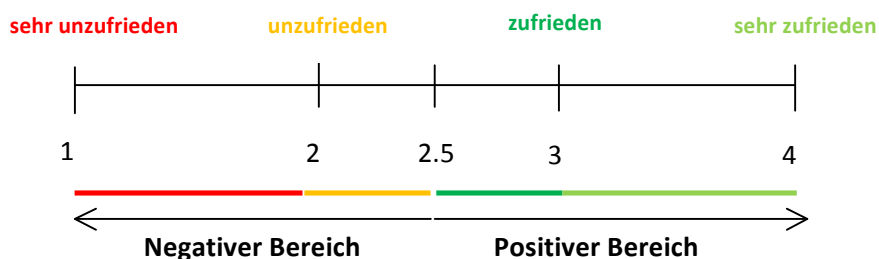


Abbildung 3: 4-stufige Likert-Skala

Da nicht immer alle Fragen beantwortet wurden, kann die Summe (Total der Antworten) für die verschiedenen Fragen variieren.

### Interpretation der „Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix“

Bei der Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix geht es darum, die Zufriedenheitswerte mit den Beurteilungen der Wichtigkeit in Beziehung zu setzen. Die Kombination der Wichtigkeits- und Zufriedenheitsaspekte ergibt 4 verschiedene Handlungsfelder:

1. Verbesserungsbedarf: Die Gemeinde Visperterminen erbringt bei einem Themengebiet, das der Bevölkerung sehr wichtig ist, nur ungenügende Leistungen. Entsprechende Themengebiete werden in der Matrix rot hervorgehoben.
2. Wirtschaftlichkeitspotentiale: Die Gemeinde Visperterminen erbringt in diesem Bereich eine gute Leistung, die allerdings der Bevölkerung weniger wichtig ist. Entsprechende Themengebiete werden in der Matrix blau hervorgehoben.
3. Marketing: Die Gemeinde Visperterminen erbringt eine sehr gute Leistung, die der Bevölkerung auch sehr wichtig ist. Diese Themengebiete können bei Bedarf auch im Bereich der Kommunikation und des Marketings positiv genutzt werden. In der Grafik werden entsprechende Themengebiete grün hervorgehoben.
4. Stille Reserven: Die Gemeinde erbringt bei einem Themengebiet, das der Bevölkerung weniger wichtig ist, nur ungenügende Leistungen. Solche



Themengebiete haben eine tiefere Priorität. Entsprechende Themengebiete sind in der Grafik gelb hervorgehoben.

Die Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix kann als strategische Orientierungshilfe genutzt werden, da hier die einzelnen Themengebiete in Beziehung zueinander gesetzt werden. Eine solche Analyse ermöglicht es der Gemeindeverwaltung Visperterminen nicht nur einseitig die Zufriedenheit zu berücksichtigen, sondern auch abzuwägen, inwieweit die Leistung in einem bestimmten Bereich erwartet und gewünscht wird. Dies ermöglicht es, die Ressourcen auf strategisch wichtige Bereiche zu konzentrieren und somit eine effiziente Ressourcennutzung zu erreichen.

Bei den jeweiligen Werten handelt es sich um einen berechneten Mittelwert aufgrund der Angaben aller Befragten. Die X-Achse schneidet sich mit der Y-Achse beim Gesamtdurchschnitt, der sich aus den Bewertungen der Befragten zu den einzelnen Aspekten eines Fragepakets ergibt. Das hat zur Folge, dass sich Werte, welche unter dem Durchschnitt der Befragten liegen, durchaus im positiven Bereich bewegen können ( $> 2.5$  auf der Likertskala von 1 bis 4).

## 2. Identifikation mit der Gemeinde Visperterminen

*Wie wohl fühlen Sie sich in der Gemeinde Visperterminen im Allgemeinen?*

Als erstes wurde die Bevölkerung nach ihrem allgemeinen Wohlbefinden gefragt. Eine sehr deutliche Mehrheit von 97.2 % fühlt sich in der Gemeinde Visperterminen wohl bis sehr wohl.

**Grafik 1: Wie wohl fühlen Sie sich in der Gemeinde Visperterminen im Allgemeinen?**

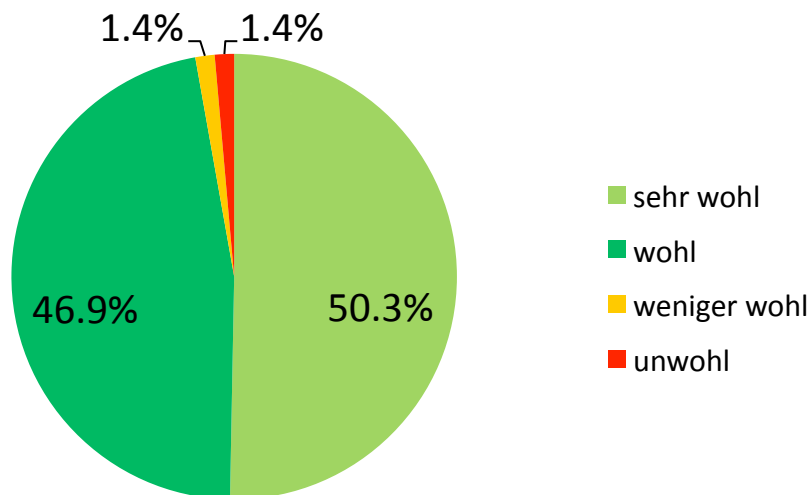


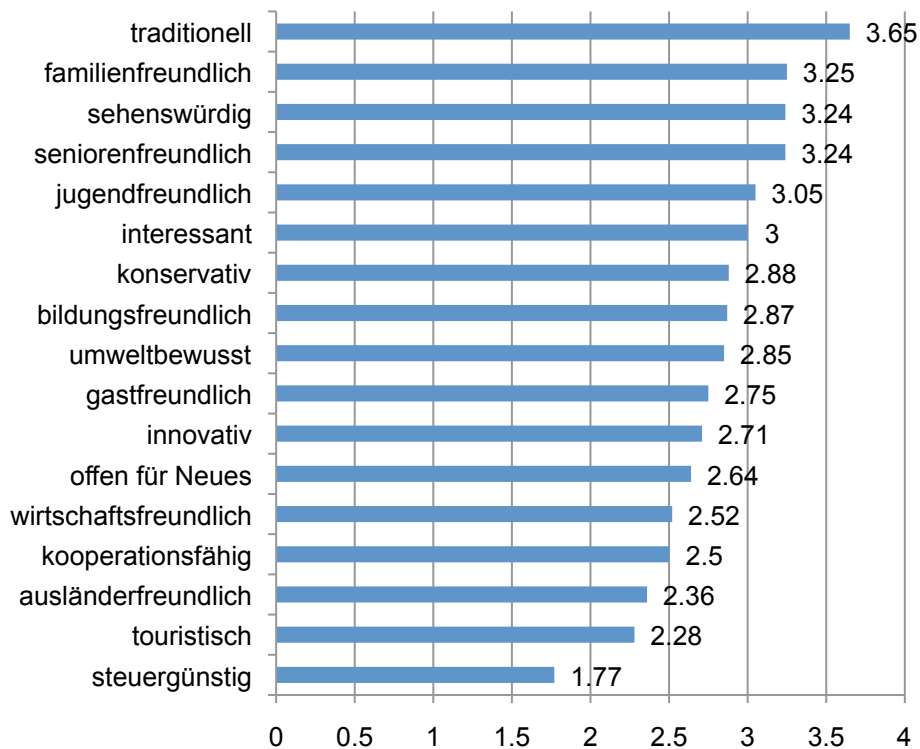
Abbildung 4



*Wofür steht Ihrer Meinung nach die Gemeinde Visperterminen?*

Auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 4 (sehr) gaben die Befragten an, in welchem Ausmass ein vorgegebenes Merkmal die Gemeinde Visperterminen charakterisiert. Die fünf Werte, welche von den meisten Umfrageteilnehmenden am stärksten mit Visperterminen in Verbindung gebracht werden, sind „traditionell“, „familienfreundlich“, „sehenswert“, „seniorenfreundlich“, „jugendfreundlich“ und „interessant“. Die Grafik 2 zeigt die entsprechenden Durchschnitte der Bewertungen, welche die Befragten vergaben. Schlusslichter sind mit Werten unterhalb von 2.5 (Mittelwert der vierstufigen Skala und somit im negativen Bereich) die Merkmale „ausländerfreundlich“, „touristisch“ und „steuergünstig“.

**Grafik 2: Wofür steht Ihrer Meinung nach die Gemeinde Visperterminen?**



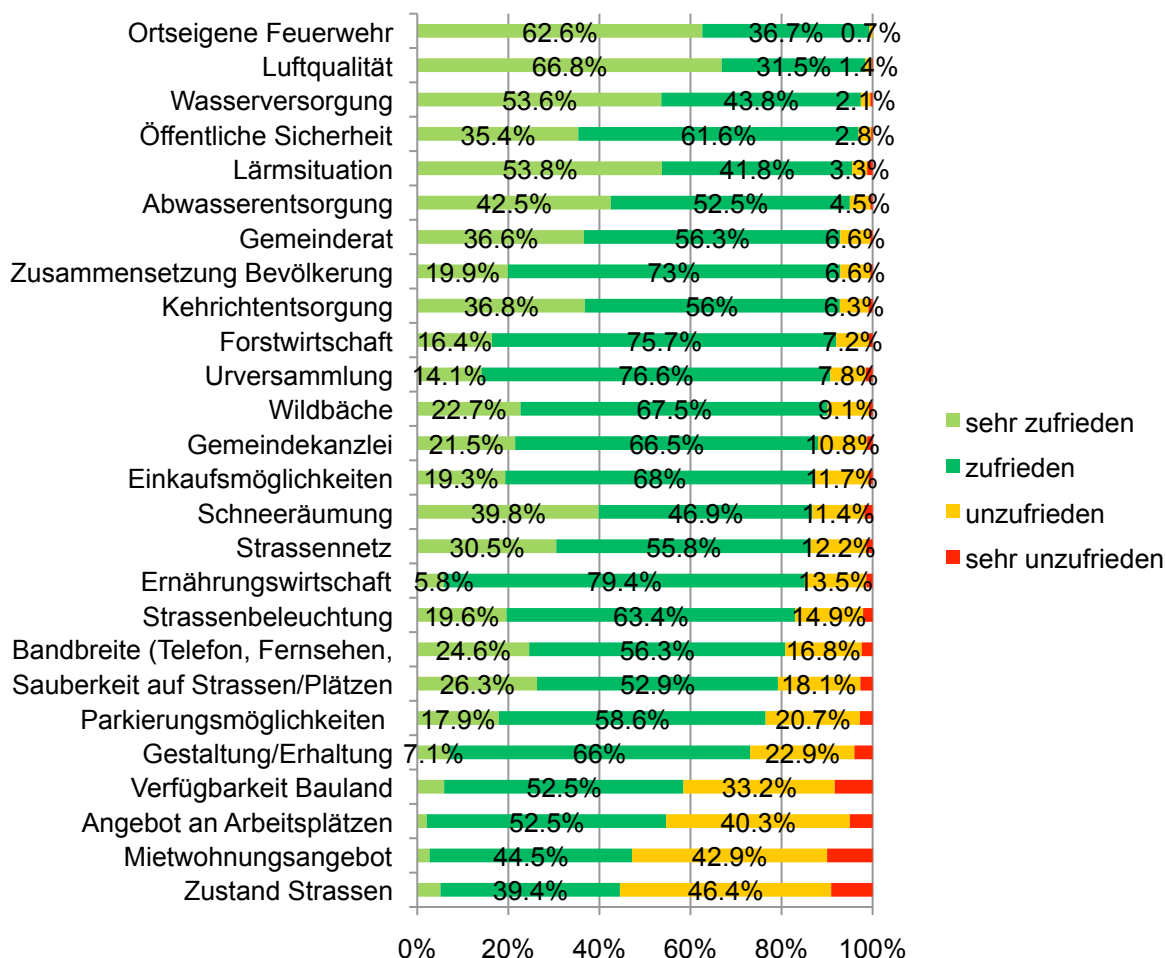
Skala von 1 (gar nicht) bis 4 (sehr)

### 3. Wohn- und Lebensqualität

Bei den nachfolgenden Auswertungen wird jeweils als erstes die Zufriedenheit der Befragten hinsichtlich bestimmter Aspekte analysiert und illustriert. In einem nächsten Schritt wird auf die Wichtigkeit eingegangen, welche die Umfrageteilnehmer diesen Aspekten beimessen. An dritter Stelle werden Zufriedenheit und Wichtigkeit mit Hilfe einer sogenannten Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix einander gegenübergestellt. So wird für alle Aspekte eines Themenbereichs (z.B. kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten oder Bildung/Betreuung/Gesundheit) deutlich, wo Verbesserungsbedarf besteht (oben links in der Matrix), in welchen Bereichen Einsparungen möglich sind (unten rechts in der Matrix), welche Elemente fürs Marketing genutzt werden können (oben rechts in der Matrix) und welche Aspekte eine tiefere Priorität haben (unten links in der Matrix).

#### 3.1 Zufriedenheit: Allgemeines

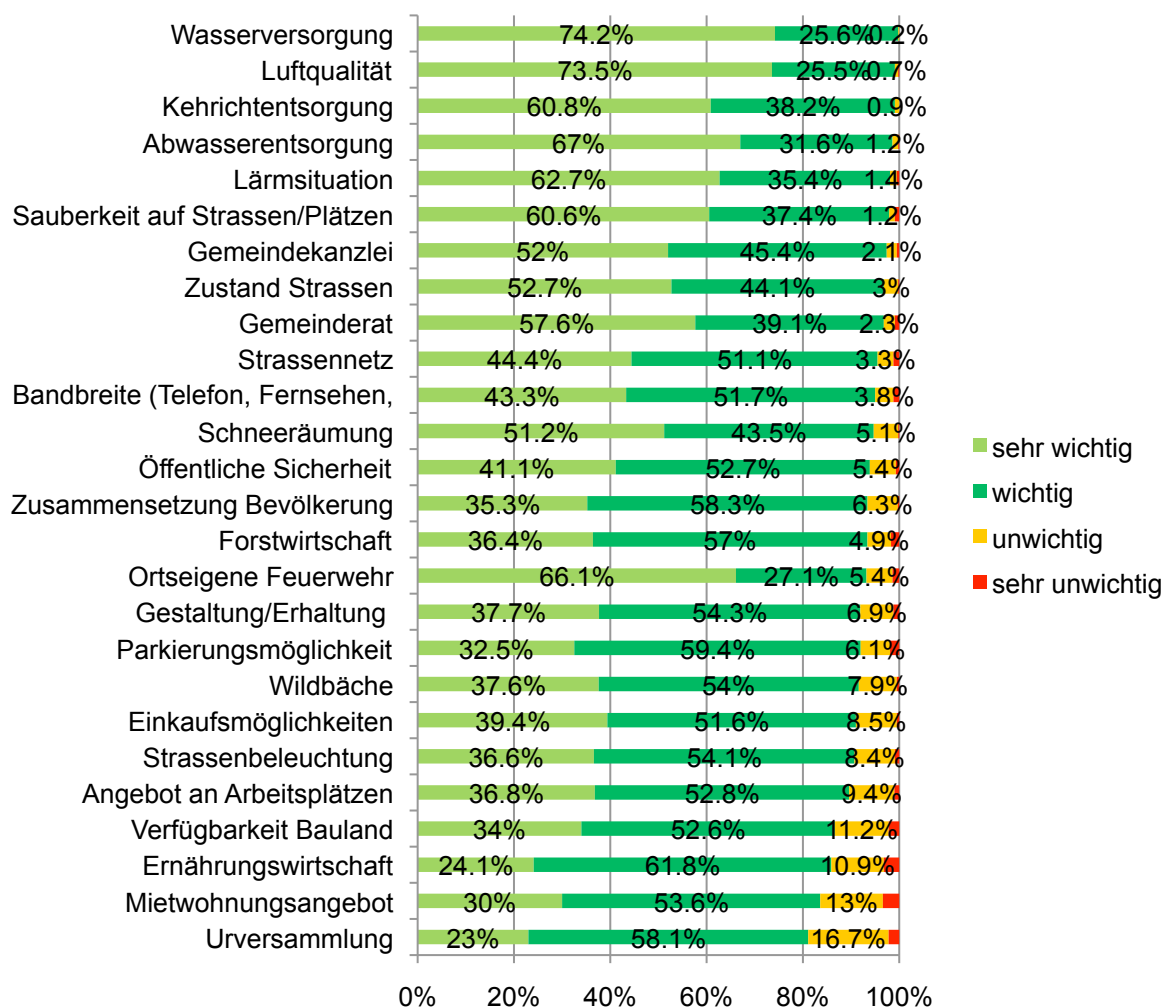
Grafik 3: Zufriedenheit: Allgemeines



Die Grafik 3 gibt eine Übersicht über die generelle Zufriedenheit der Terbinerinnen und Terbiner mit den allgemeinen Punkten im Bereich Wohn- und Lebensqualität. Die Zufriedenheit fällt mehrheitlich positiv bis sehr positiv aus. Besonders hoch ist die Zufriedenheit mit der ortseigenen Feuerwehr. Einzig mit dem Zustand der Strassen ist die Mehrheit unzufrieden bis sehr unzufrieden.

### 3.2 Wichtigkeit: Allgemeines

Grafik 4: Wichtigkeit: Allgemeines



Die Grafik 4 macht deutlich, dass die befragte Bevölkerung von Visperterminen dieselben Aspekte mit jeweils grosser Mehrheit auch als wichtig bis sehr wichtig erachtet. An der Spitze stehen die Aspekte „Wasserversorgung“ und „Luftqualität“.

### 3.3 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Allgemeines

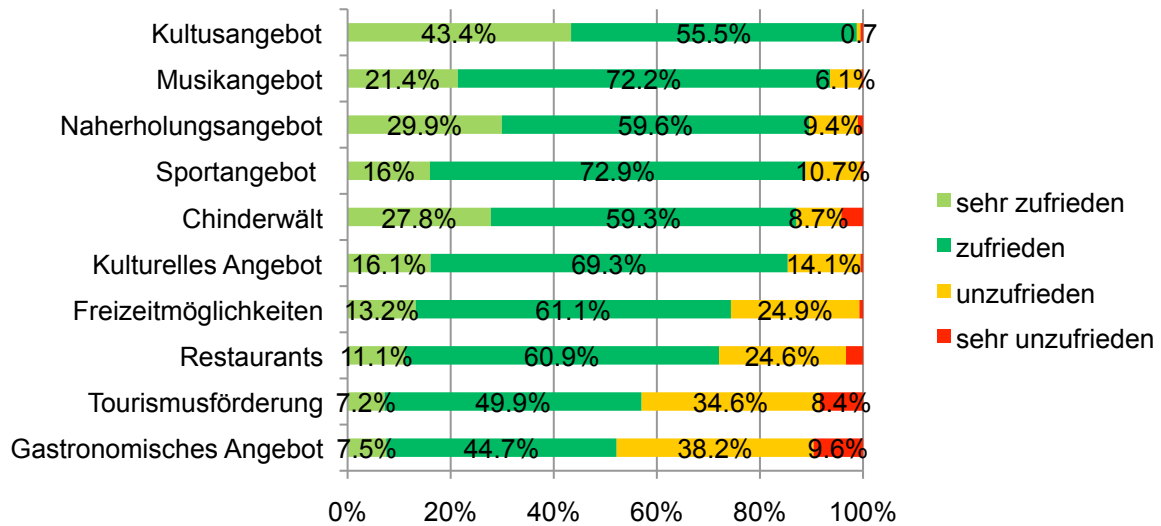
Grafik 5: Gegenüberstellung Zufriedenheit und Wichtigkeit: Allgemeines



Die Befragten messen den Punkten, welche in der Grafik grün dargestellt sind, im Durchschnitt eine hohe Wichtigkeit bei und sind mit diesen auch zufrieden. Diese Punkte wie z.B. Wasserversorgung und Luftqualität können in der Kommunikation positiv genutzt werden. Eine hohe Wichtigkeit (3.48 auf einer Skala von 1 = unwichtig bis 4 = wichtig) nimmt auch der Zustand der Strassen (3.49) für die Bewohner der Gemeinde Visperterminen ein. Allerdings liegt ihre Zufriedenheit diesbezüglich im negativen Bereich (2.41 auf einer Skala von 1 = sehr unzufrieden bis 4 = sehr zufrieden). Hier besteht folglich Verbesserungsbedarf. Bei den hellblauen Punkten ist die Bevölkerung zufrieden, die Wichtigkeit wird jedoch niedriger bewertet als im berechneten Durchschnitt (vgl. x-Achse). Bei den gelben Punkten liegen Wichtigkeit und Zufriedenheit unter dem Durchschnitt der Gesamtstichprobe. Das bedeutet, dass die Umfrageteilnehmer zwar weniger zufrieden sind, den entsprechenden Punkten aber im Vergleich zum berechneten Mittelwert eine unterdurchschnittliche Wichtigkeit beimessen. Hierbei muss beachtet werden, dass insbesondere in Bezug auf das Wohnungsangebot (2.4), das Angebot an Arbeitsplätzen (2.52) oder die Verfügbarkeit von Bauland (2.56) die Bewertungen punkto Zufriedenheit vergleichsweise niedrig ausfallen. Die Wichtigkeit erreicht jedoch noch Werte über drei (= wichtig). In diesen Bereichen besteht zwar Verbesserungspotential, dieses ist aber nicht prioritär.

### 3.4 Zufriedenheit: Kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten

Grafik 6: Zufriedenheit: *Kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten*

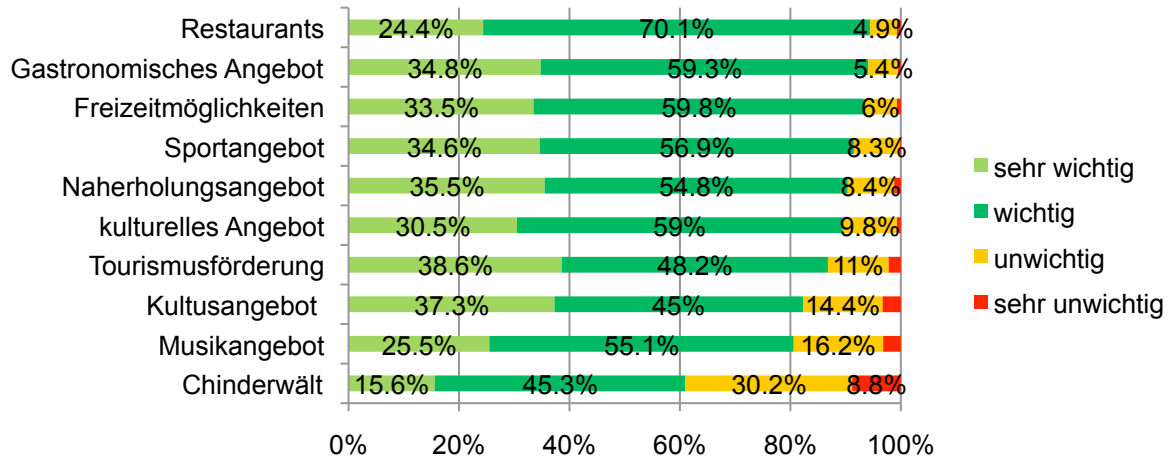


Was die Zufriedenheit der Befragten mit dem kulturellen Angebot und den Freizeitmöglichkeiten betrifft, ist eine überragende Mehrheit von 98.9 % mit dem Kultusangebot (Kirche, Friedhof) zufrieden bis sehr zufrieden. Gute Ränge nehmen aber auch das Musikangebot, das Naherholungsangebot, das Sportangebot, die Chinderwält, das kulturelle Angebot, die Freizeitmöglichkeiten und die Restaurants ein. Etwas weiter unten – jedoch immer noch mehrheitlich mit zufrieden bis sehr zufrieden bewertet – folgen die Tourismusförderung sowie die Gastronomie.



### 3.5 Wichtigkeit: Kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten

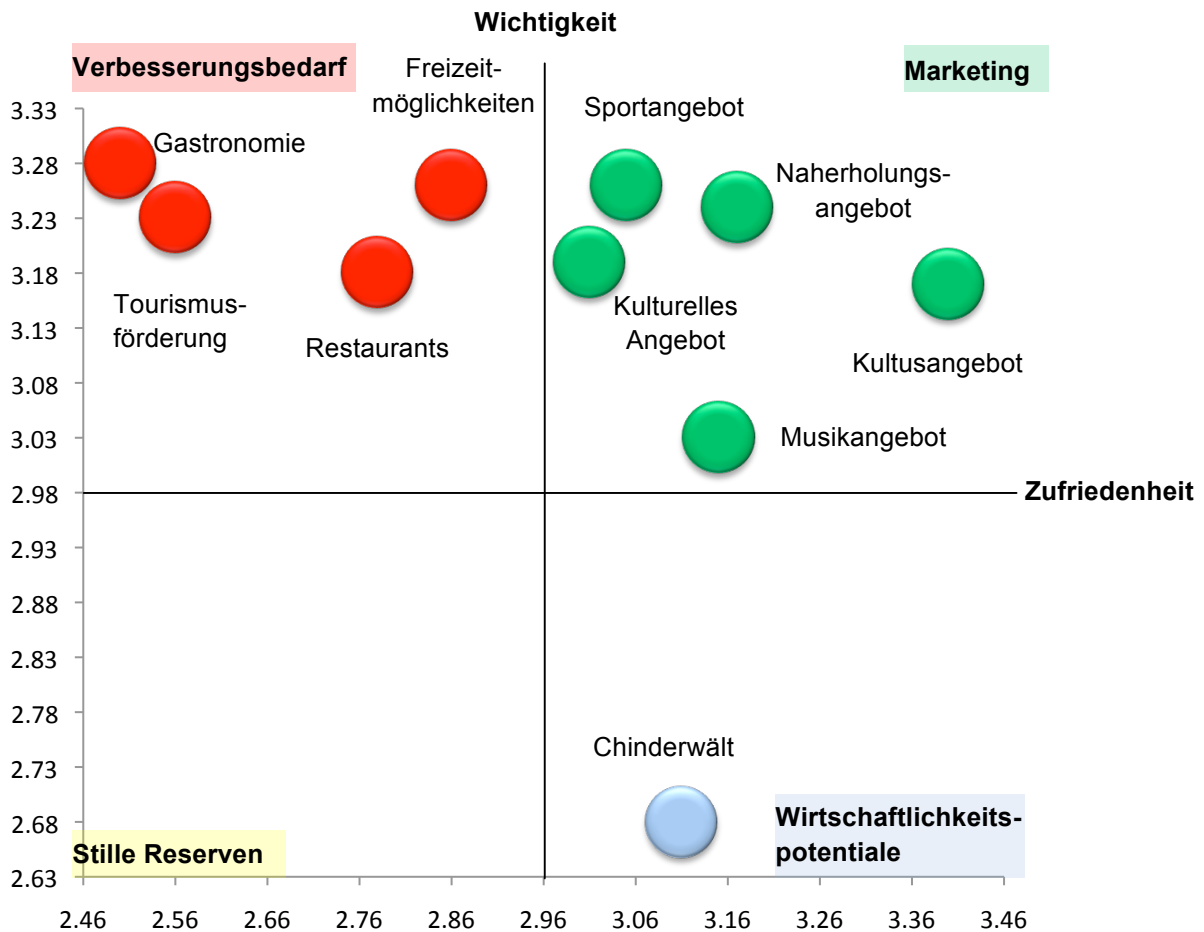
Grafik 7: Wichtigkeit: Kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten



Als besonders wichtig werden die Restaurants, das gastronomische Angebot und die Freizeitmöglichkeiten bewertet. Zufriedenheit und Wichtigkeit weichen insbesondere in Bezug auf das gastronomische Angebot voneinander ab.

### 3.6 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten

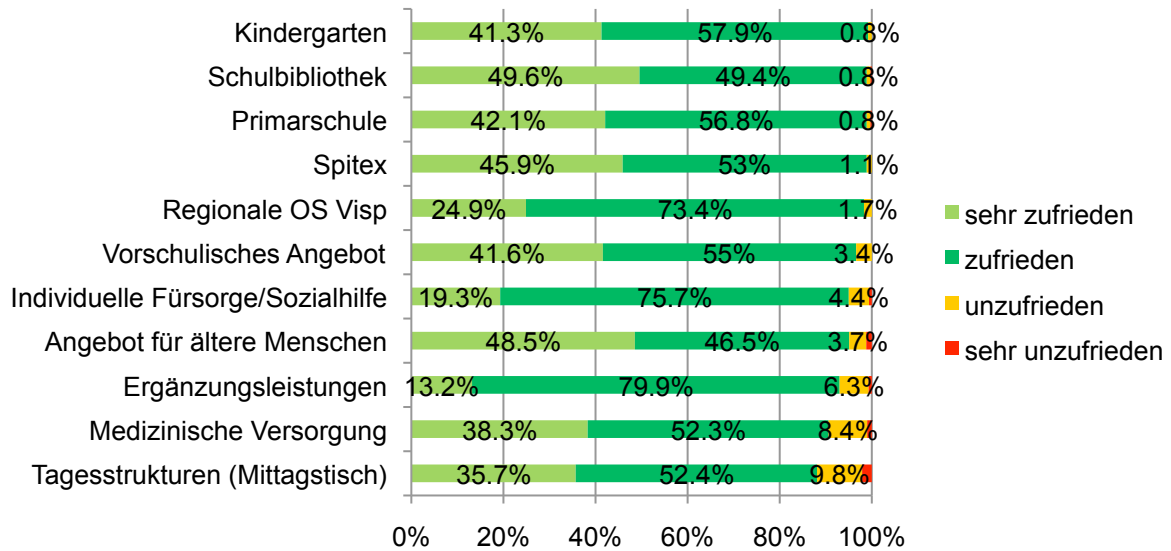
Grafik 8: Gegenüberstellung Zufriedenheit und Wichtigkeit: *Kulturelles Angebot und Freizeitmöglichkeiten*



Zufriedenheit und Wichtigkeit sind gemäss den Befragten für die folgenden Elemente relativ hoch: Sportangebot, Naherholungsangebot, kulturelles Angebot (Veranstaltungen usw.), Kultusangebot (Kirche, Friedhof) und Musikangebot. Ebenfalls eine grosse Wichtigkeit, jedoch eine im Vergleich zum berechneten Mittelwert in diesem Bereich unterdurchschnittliche Zufriedenheit ist in Bezug auf die Freizeitmöglichkeiten (2.87), die Gastronomie (2.5), die Tourismusförderung (2.56) und die Restaurants (2.8) festzustellen. Als vergleichsweise weniger wichtig wird die „Chinderwält“ eingestuft, der Durchschnitt der Befragten ist mit dem Angebot jedoch zufrieden.

### 3.7 Zufriedenheit: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen

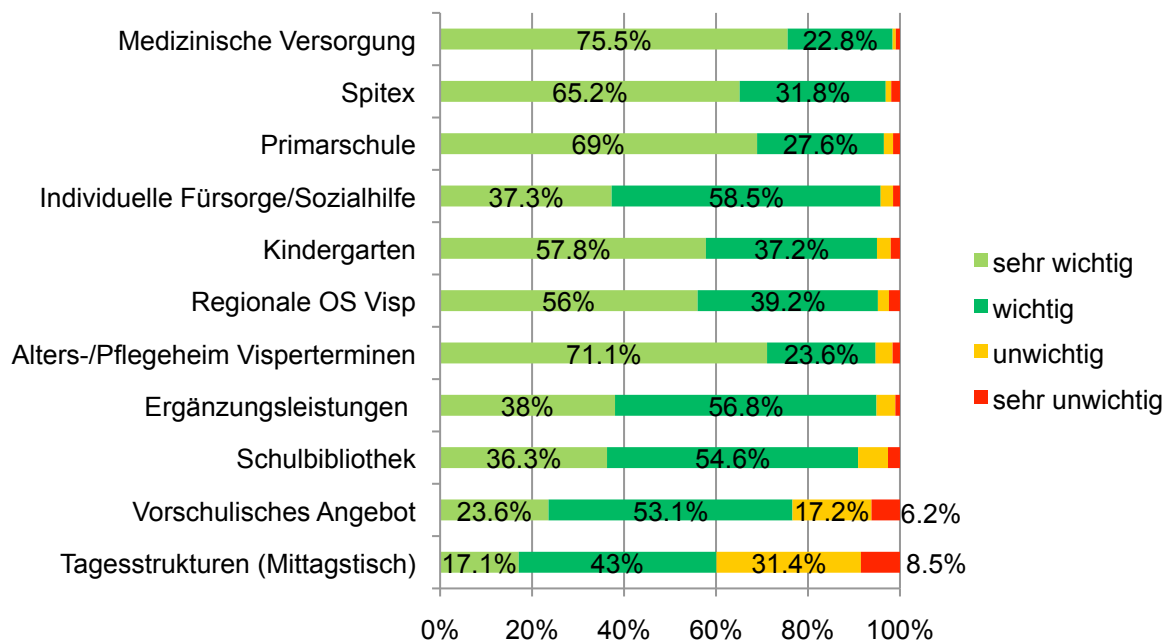
Grafik 9: Zufriedenheit: *Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen*



Auch im Bereich der Bildung, Betreuung und Gesundheit auf kommunaler Ebene sind die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Visperterminen „übers Band weg“ zufrieden bis sehr zufrieden. Die höchsten Zufriedenheitswerte erreichen Bildungseinrichtungen wie der Kindergarten, die Schulbibliothek und die Primarschule. Die Zufriedenheit ist jeweils für eine grosse Mehrheit in Bezug auf alle Punkte aus dem Bildungs-, Betreuungs- und Gesundheitsbereich gegeben.

### 3.8 Wichtigkeit: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen

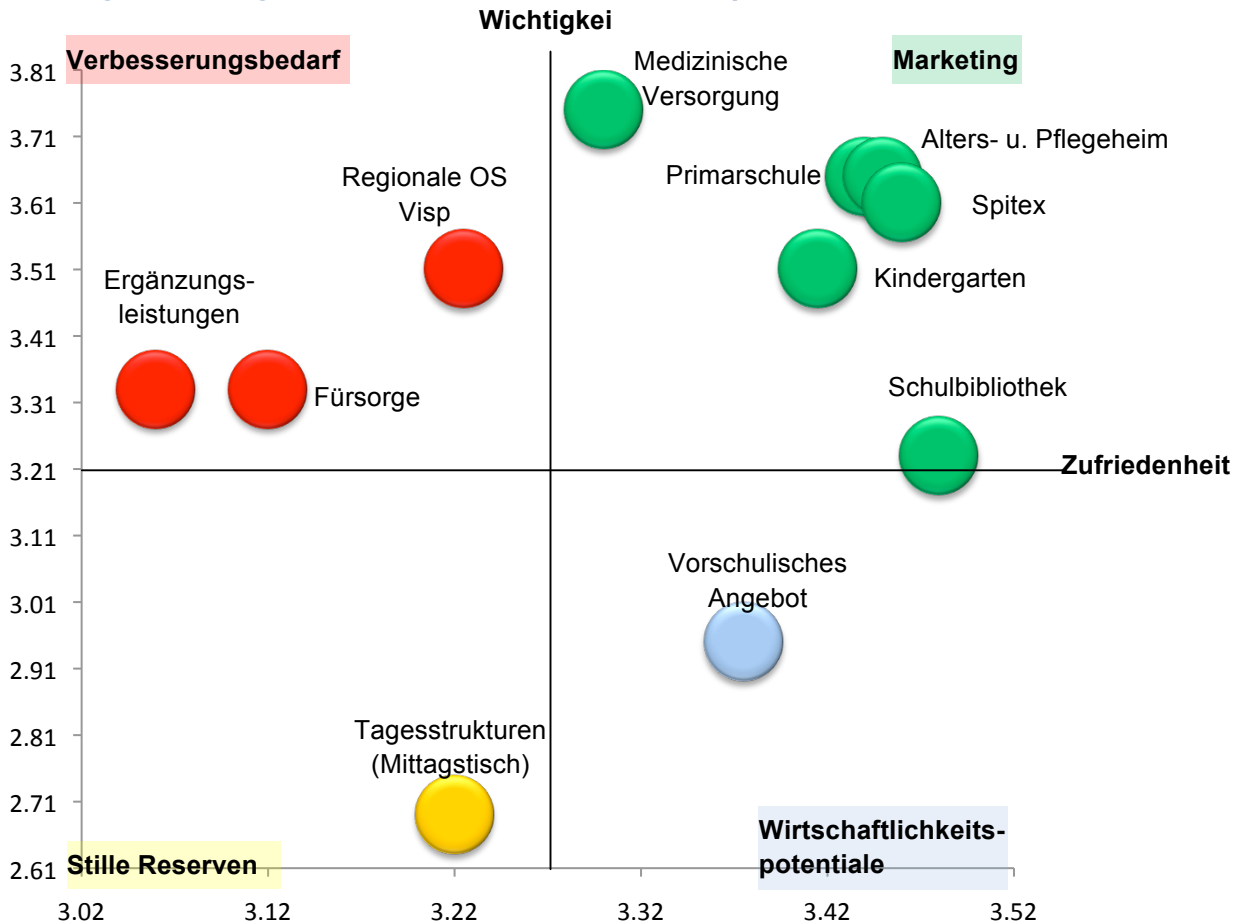
Grafik 10: Wichtigkeit: *Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen*



Die Wichtigkeit, welche die Befragten den Bildungs-, Betreuungs- und Gesundheitseinrichtungen beimessen, ist für eine grosse Mehrheit hoch. Vergleichsweise etwas weniger wichtig eingeschätzt werden das vorschulische Angebot und die Tagesstrukturen (Mittagstisch).

### 3.9 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen

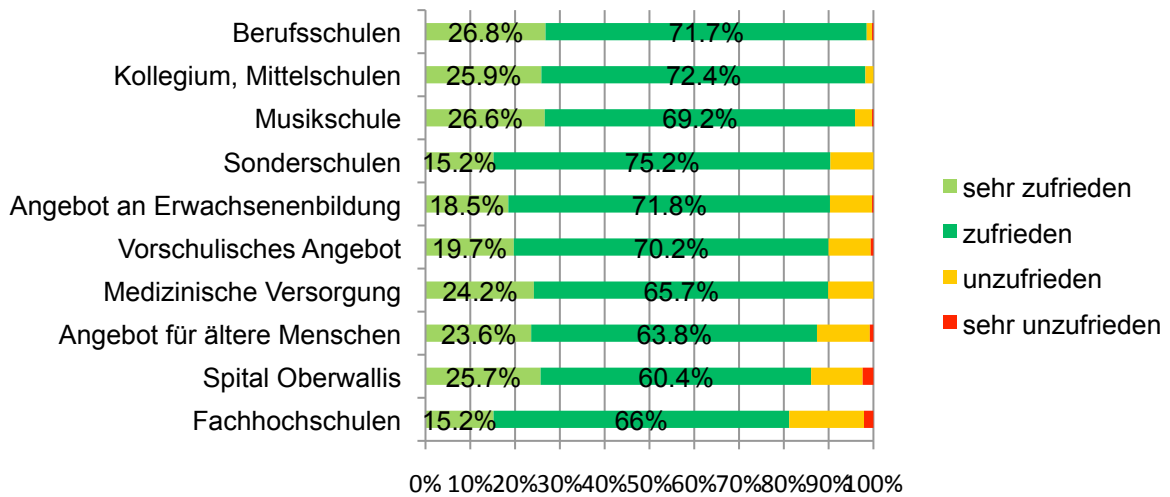
Grafik 11: Gegenüberstellung Zufriedenheit und Wichtigkeit: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Gemeinde Visperterminen



Hohe Bewertungen in Bezug auf die Wichtigkeit und die Zufriedenheit erreichen die Punkte „medizinische Versorgung“, „Primarschule“, „Alters- und Pflegeheime“, „Spitex“ und „Kindergarten“. Eine vergleichsweise geringere Wichtigkeit, aber einen guten Zufriedenheitswert erreichen die vorschulischen Angebote (Krabbelgruppe, Spielgruppe, Waldspielgruppe). Divergenzen zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit können in Bezug auf die regionale Orientierungsschule in Visp, auf die Ergänzungsleistungen (AHV, IV, Beitrag Behinderte, Beschäftigungsfonds etc.) und die Fürsorge festgestellt werden. Die Zufriedenheit der Befragten unterschreitet den Wert 3 jedoch nicht (3 = zufrieden). Diese breite Zufriedenheit der befragten Bevölkerung wurde bereits durch die Grafik 10 verdeutlicht. Als am wenigsten wichtig beurteilten die Befragten die Tagesstrukturen (Mittagstisch).

### 3.10 Zufriedenheit Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis

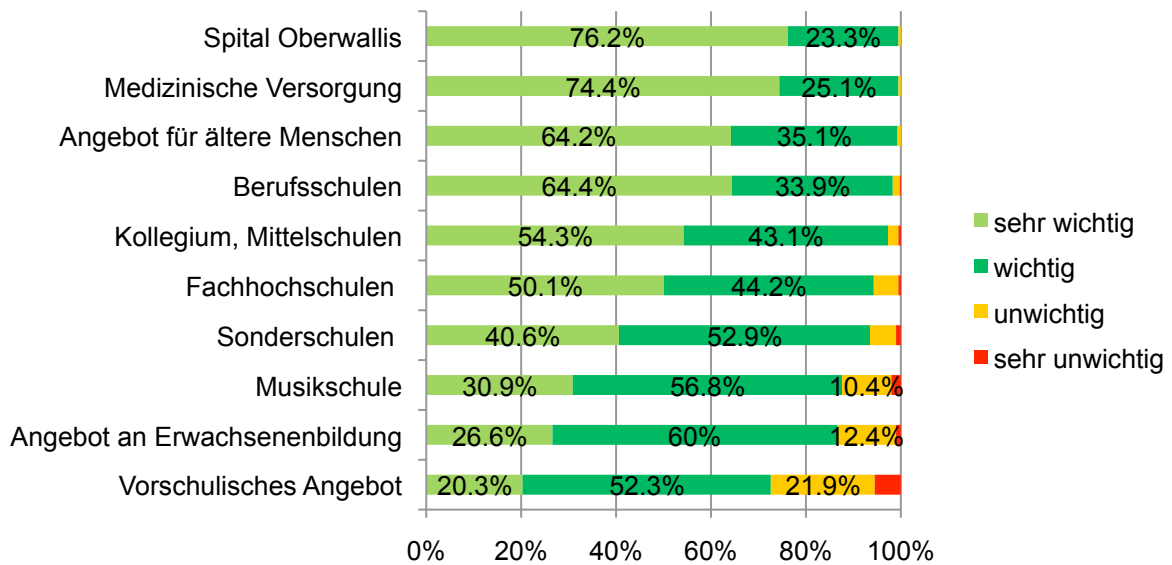
Grafik 12: Zufriedenheit: *Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis*



Auch auf regionalem Niveau ist die Zufriedenheit bei jeweils einer grossen Mehrheit der Befragten vorhanden. Einzig in Bezug auf die Fachhochschulen ist der Anteil an Unzufriedenen mit 16.7 % vergleichsweise etwas grösser.

### 3.11 Wichtigkeit Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis

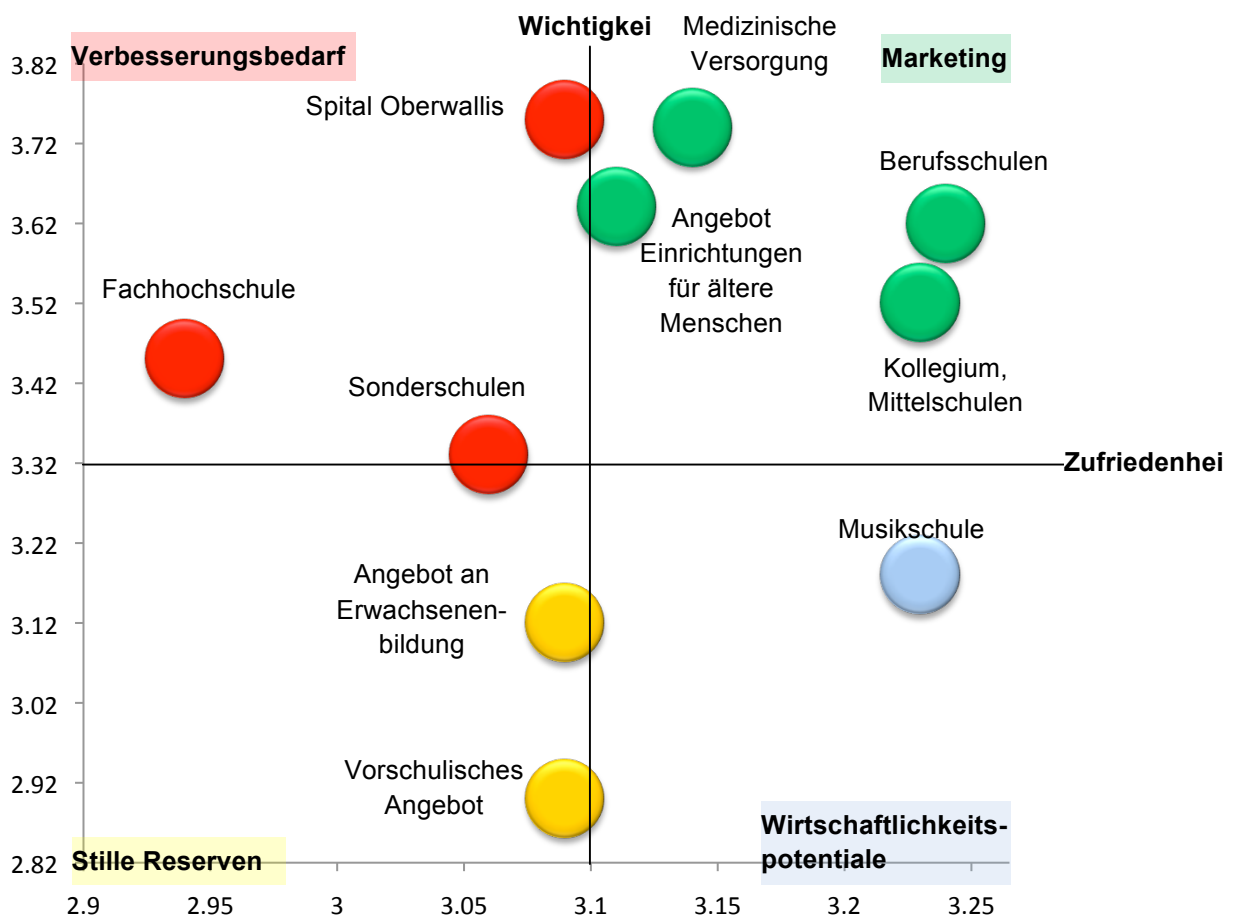
Grafik 13: Wichtigkeit: *Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis*



Eine sehr hohe Wichtigkeit messen die Befragten dem Spital Oberwallis und der medizinischen Versorgung auf regionalem Niveau bei. Etwa jeder fünfte Befragte schätzt das vorschulische Angebot als unwichtig ein.

### 3.12 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis

Grafik 14: Gegenüberstellung Zufriedenheit und Wichtigkeit: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis



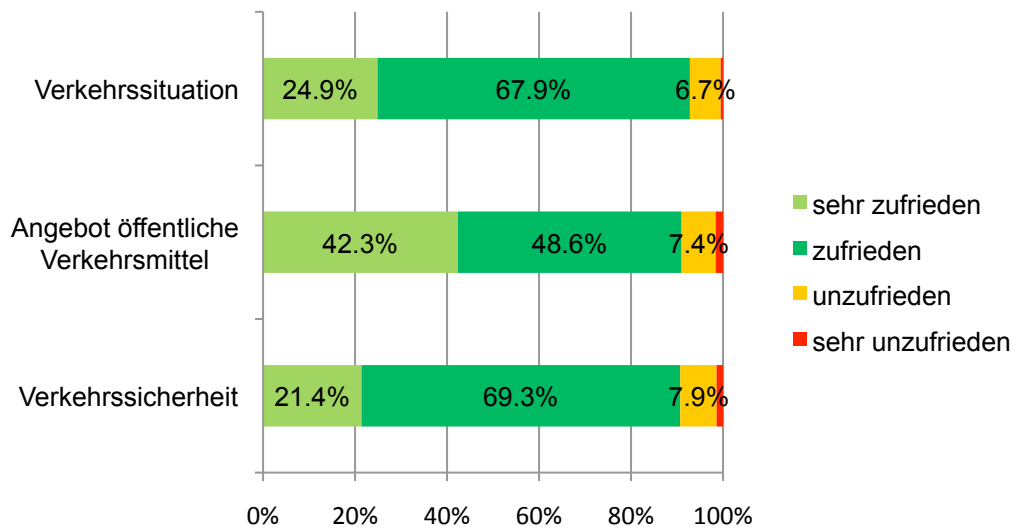
Wichtigkeit und Zufriedenheit im Bereich der Bildung, Betreuung und Gesundheit für die Region Oberwallis werden gleichermassen hoch bewertet in Bezug auf die Punkte „Medizinische Versorgung“, „Angebot Einrichtungen für ältere Menschen“, „Berufsschulen“ und „Kollegium, Mittelschule“. Die Einschätzungen von Zufriedenheit und Wichtigkeit weichen am stärksten in Bezug auf die Fachhochschulen (hohe Wichtigkeit, vergleichsweise unzufrieden) ab.

Auch hier sei jedoch darauf hingewiesen, dass sich die Werte insgesamt durchaus im grünen Bereich bewegen (vgl. auch Grafik 13 zur Zufriedenheit). Eine grosse Mehrheit der Befragten ist mit allen Punkten jeweils zufrieden bis sehr zufrieden.



### 3.13 Zufriedenheit Verkehr

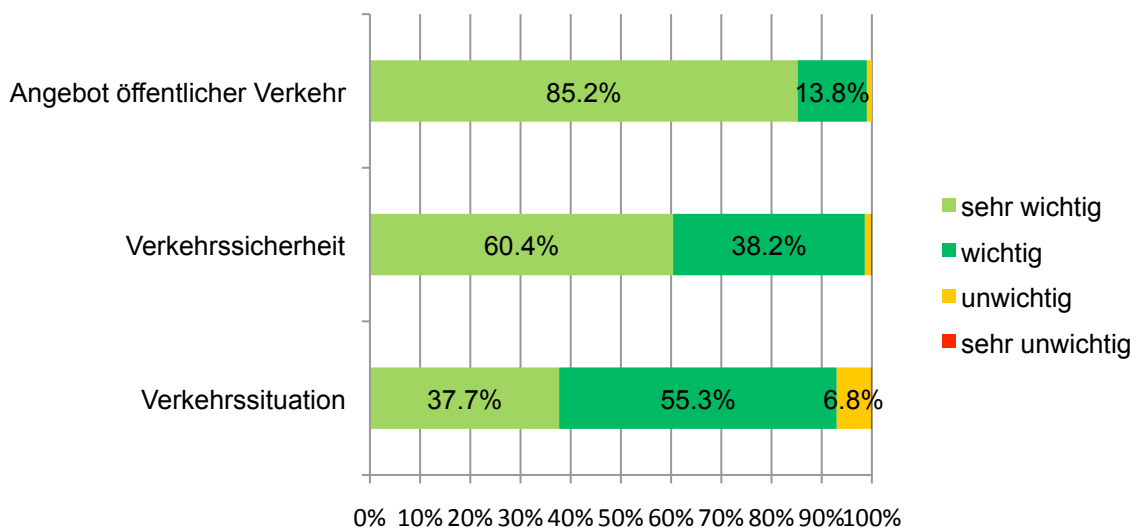
Grafik 15: Zufriedenheit: *Verkehr*



Auch im Bereich des Verkehrs ist jeweils eine grosse Mehrheit zufrieden bis sehr zufrieden.

### 3.14 Wichtigkeit Verkehr

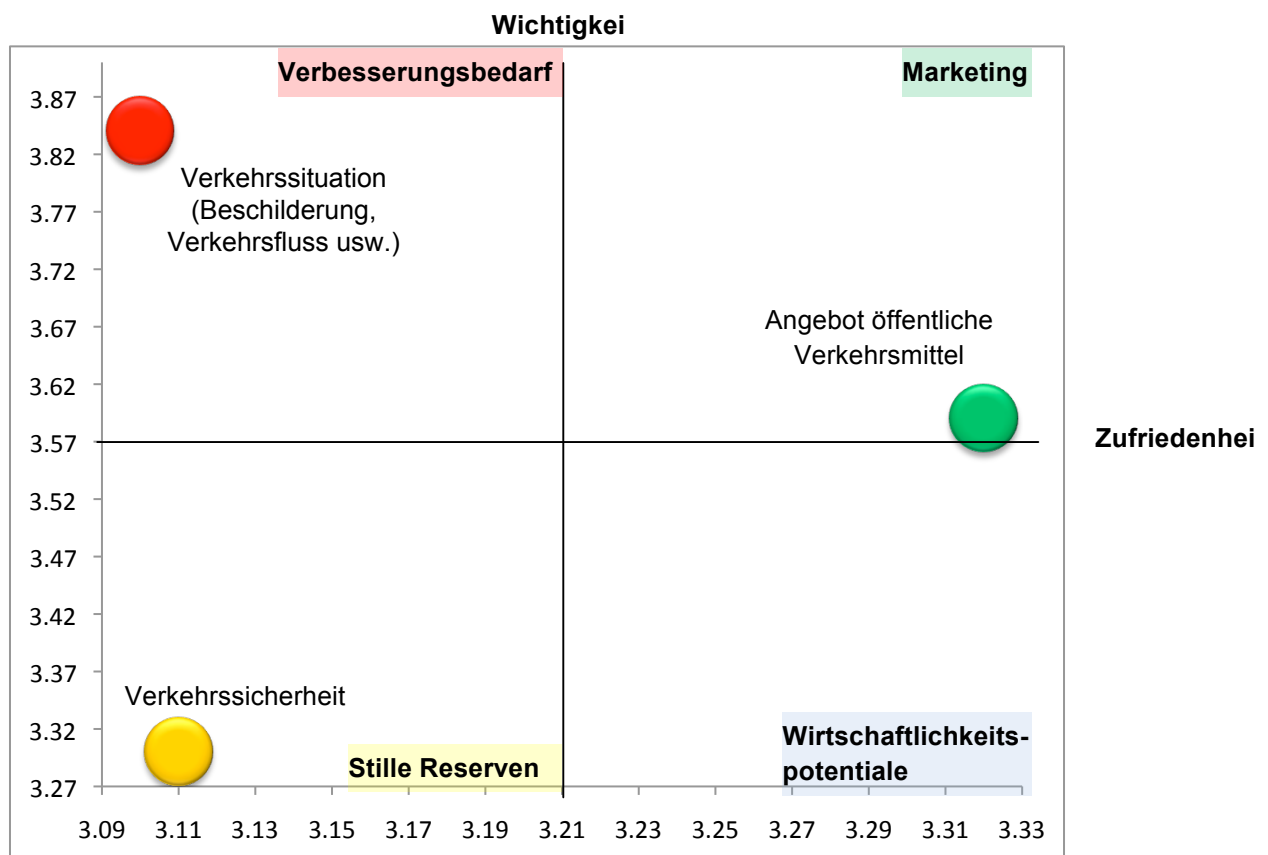
Grafik 16: Wichtigkeit: *Verkehr*



Für 85.2 % der befragten Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Visperterminen ist das Angebot im Bereich des öffentlichen Verkehrs sehr wichtig. Auch Verkehrssicherheit und Verkehrssituation sind wichtige bis sehr wichtige Anliegen für die Befragten.

### 3.15 Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix: Bildung/Betreuung/Gesundheit in der Region Oberwallis

Grafik 17: Gegenüberstellung Zufriedenheit und Wichtigkeit: *Verkehr*



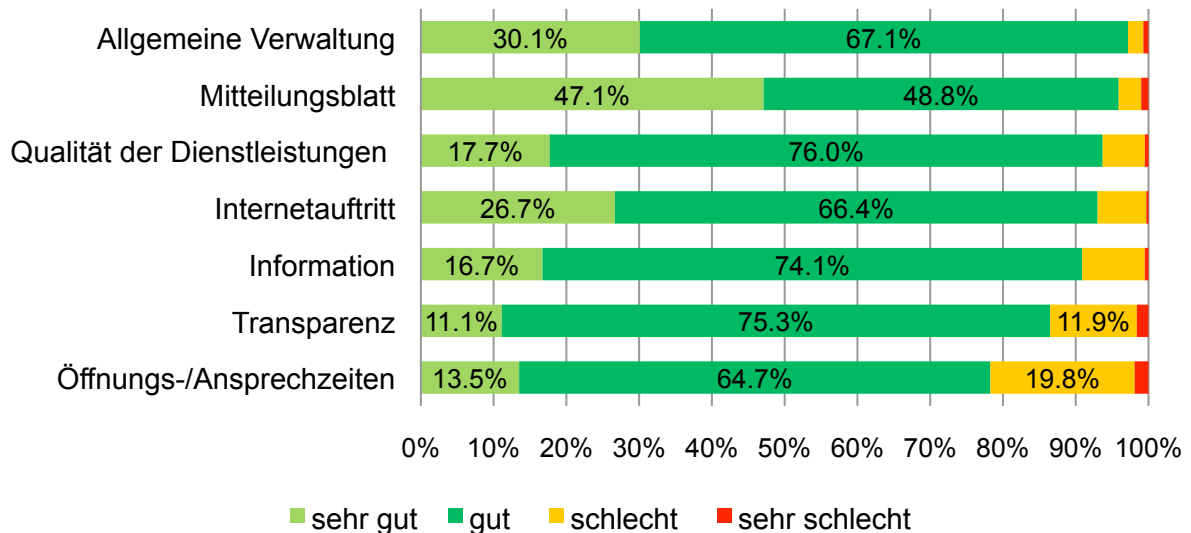
Für die befragte Bevölkerung von Visperterminen spielt das Angebot im Bereich des öffentlichen Verkehrs eine grosse Rolle, sie ist jedoch auch zufrieden mit der diesbezüglichen Situation. Anders sieht es in Bezug auf die Verkehrssituation (Beschilderung, Verkehrsfluss usw.) aus, welche als besonders wichtig eingeschätzt wird. Hier ist die Zufriedenheit zwar noch gewährleistet, jedoch vergleichsweise geringer und somit besteht Verbesserungsbedarf. Allerdings liegen die Bewertungen bzgl. Zufriedenheit im Bereich Verkehr durchwegs bei mehr als 3 Punkten (3 = zufrieden). Die Verkehrssicherheit wird vergleichsweise als etwas weniger wichtig eingeschätzt.

#### 4. Verwaltung und Politik

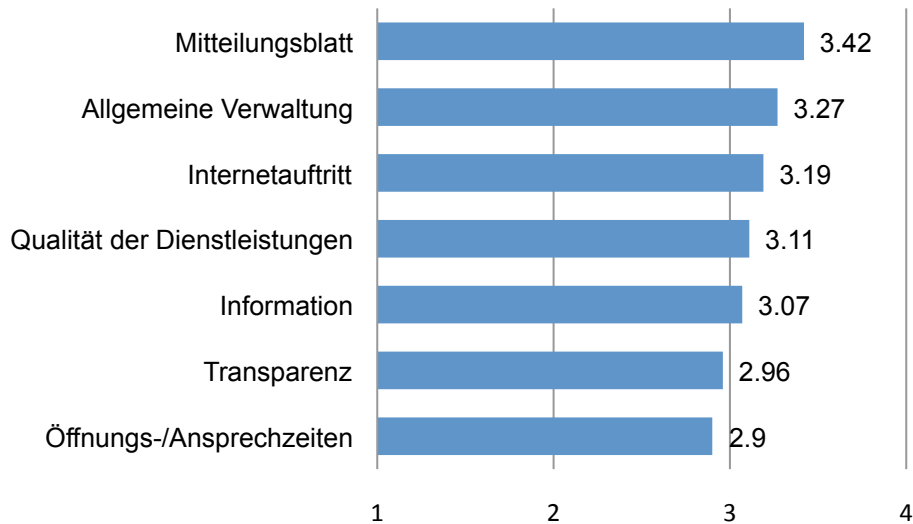
Wie beurteilen Sie die Gemeindeverwaltung in folgenden Punkten?

Eine deutliche Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner von Visperterminen beurteilt die Gemeindeverwaltung hinsichtlich der Qualität der Dienstleistungen, Internetauftritt, Information, Transparenz und Öffnungs- bzw. Ansprechzeiten als gut bis sehr gut. Für rund ein Fünftel der Befragten scheinen die Öffnungs- und Ansprechzeiten jedoch nicht ideal zu sein.

**Grafik 18: Wie beurteilen Sie die Gemeindeverwaltung in folgenden Punkten?**



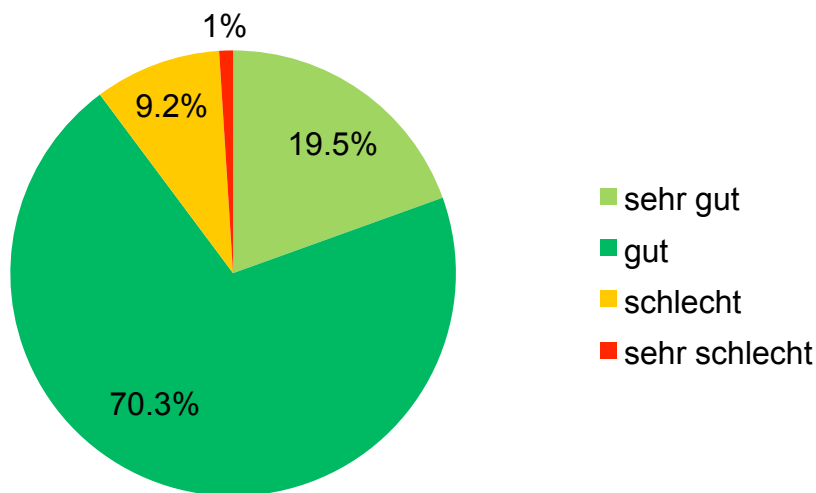
**Grafik 19: Wie beurteilen Sie die Gemeindeverwaltung in folgenden Punkten? (Bewertungen auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 4 (sehr gut))**



*Wie gut vertritt der Gemeinderat Ihre Anliegen?*

Knapp 90 % der Befragten fühlen sich durch den Gemeinderat gut bis sehr gut vertreten. In mehreren Kommentaren wurde auch ein Dank an den Gemeindepräsidenten bzw. den Gemeinderat für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

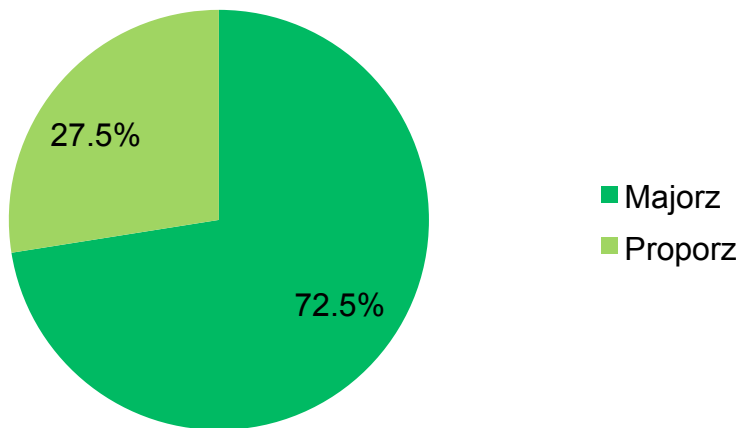
**Grafik 20: Wie gut vertritt der Gemeinderat Ihre Anliegen?**



*Heute werden in Visperterminen die Gemeinderäte im absoluten Majorzsystem gewählt. Welches Wahlsystem soll die Gemeinde Visperterminen aus Ihrer Sicht in Zukunft anwenden?*

Knapp drei Viertel der Terbiner und Terbinerinnen unterstützen das bisherige Wahlsystem. Gut ein Viertel würde jedoch ein Proporzsystem bevorzugen.

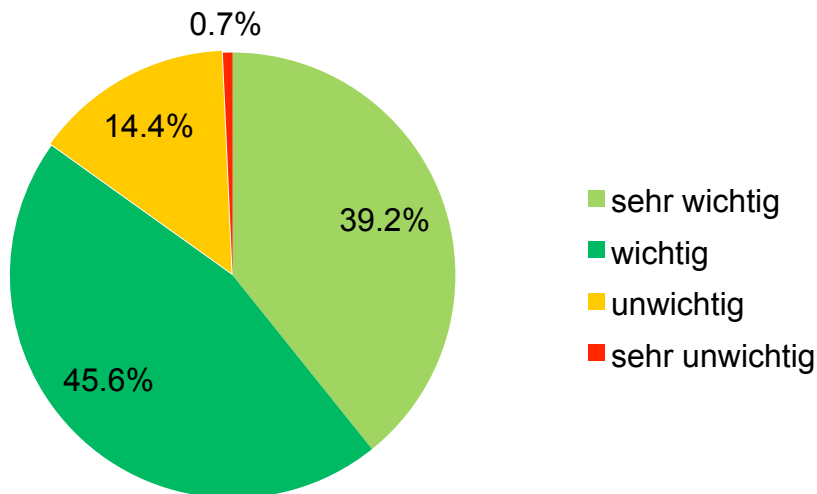
**Grafik 21: Welches Wahlsystem soll die Gemeinde Visperterminen aus Ihrer Sicht in Zukunft anwenden?**



*Wie wichtig ist es für Sie, dass die Gemeinde Visperterminen Dienstleistungen auch im Internet anbietet?*

84.8 % erachten es als wichtig bis sehr wichtig, dass die Dienstleistungen der Gemeinde auch online verfügbar sind.

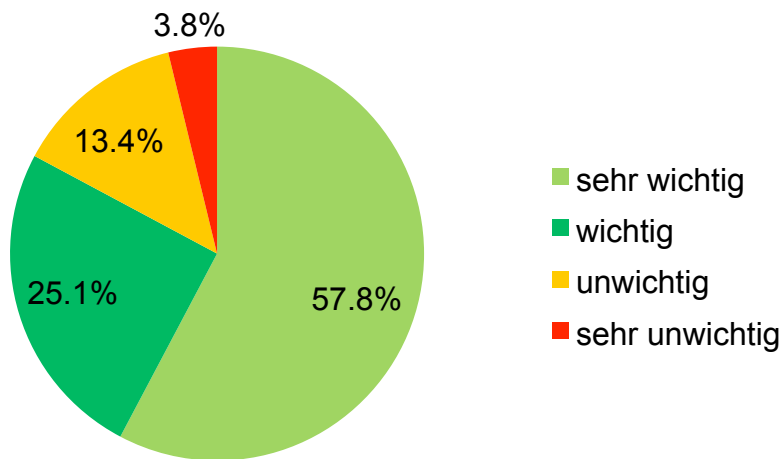
**Grafik 22: Wichtigkeit Dienstleistungen der Gemeinde im Internet**



*Wie wichtig ist Ihnen ein ortsansässiger Pfarrer?*

Für eine grosse Mehrheit der befragten Terbinerinnen und Terbiner (82.9 %) ist es wichtig bis sehr wichtig, dass der Pfarrer ortsansässig ist.

Grafik 23: Bedeutung eines ortsansässigen Pfarrers

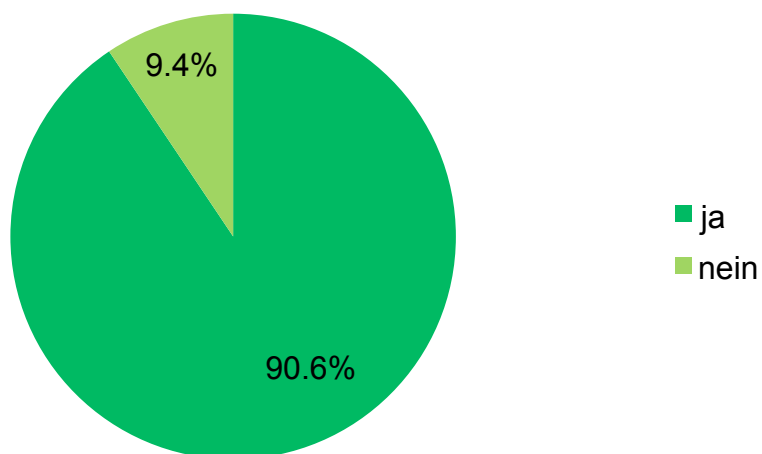


## 5. Interkommunale Zusammenarbeit

*Erachten Sie die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden als wichtig?*

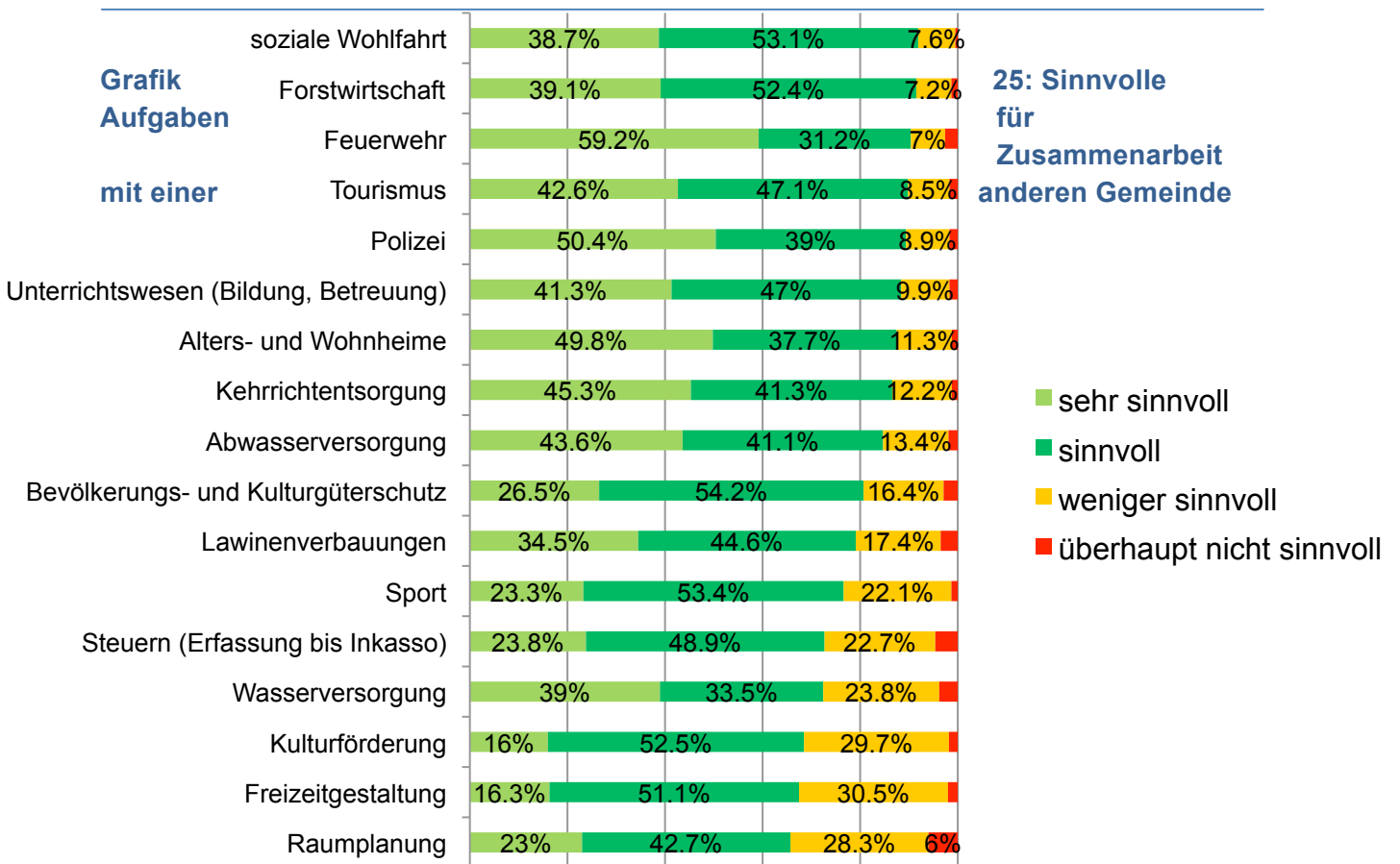
90.6 % befürworten eine interkommunale Zusammenarbeit.

Grafik 24: Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden



Wenn Sie für die interkommunale Zusammenarbeit sind, für welche Aufgaben ist Ihrer Meinung nach die Zusammenarbeit mit einer anderen Gemeinde sinnvoll?

Jeweils eine Mehrheit der Befragten erachtet eine Zusammenarbeit bei allen aufgeführten Aufgaben als sinnvoll bzw. sehr sinnvoll. Die fünf Spitzenreiter diesbezüglich sind die Soziale Wohlfahrt, die Forstwirtschaft, die Feuerwehr, der Tourismus und die Polizei. Ein zusätzlicher Punkt, welcher sich aus den Kommentaren herauskristallisiert, ist eine Zusammenarbeit im Bereich Steuern (Inkasso). Am wenigsten sinnvoll wird eine interkommunale Zusammenarbeit in den Bereichen Kulturförderung, Freizeitgestaltung und Raumplanung erachtet.



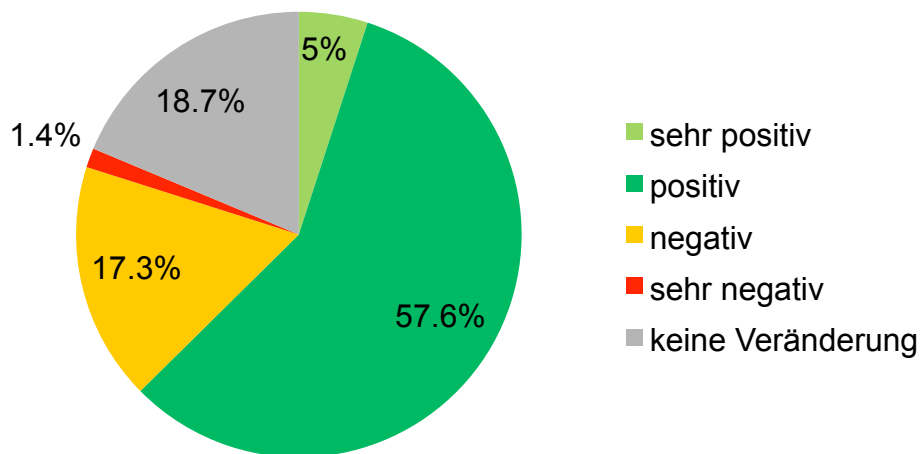
## 6. Entwicklung

*Hat sich die Gemeinde Visperterminen in den letzten Jahren eher positiv oder eher negativ verändert, oder hat es keine Veränderungen gegeben?*

Etwas mehr als die Hälfte der befragten Bevölkerung empfindet die Veränderungen der Gemeinde Visperterminen der letzten Jahre als positiv. Als negativ eingeschätzt werden die Veränderungen von 17.3 %, und 18.7 % konnten keine Veränderung feststellen.

In mehreren Kommentaren wurden die Anstrengungen im Bereich Finanzen und insbesondere der Abbau von Schulden als positiv hervorgehoben. Einige erachteten die Ablehnung der Fusion als negativ.

**Grafik 26: Art der Veränderungen in der Gemeinde Visperterminen in den letzten Jahren**



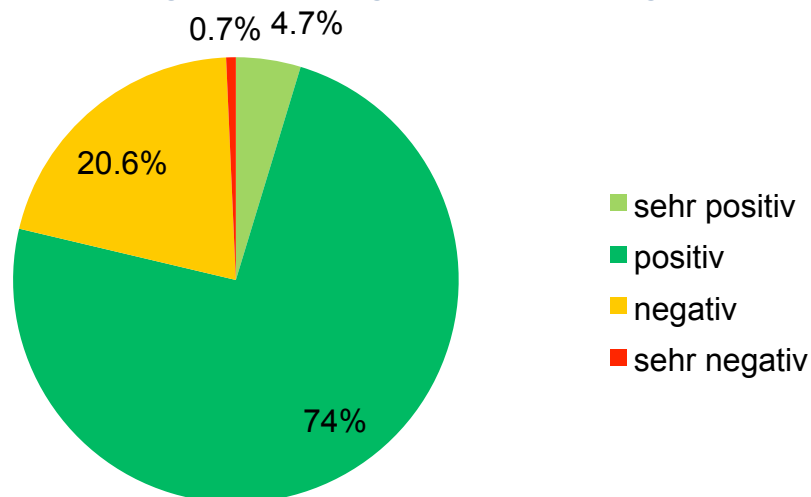


Wie beurteilen Sie die Stimmung der Bevölkerung im Allgemeinen?

Die Stimmung in der Bevölkerung wird zu knapp drei Vierteln als positiv wahrgenommen. Ein Fünftel beurteilt sie jedoch als schlecht.

Als negative, die Stimmung des Dorfes beeinträchtigende Elemente werden in den Kommentaren der zunehmende Individualismus thematisiert, sowie Missgunst und Neid.

Grafik 27: Beurteilung der Stimmung in der Bevölkerung



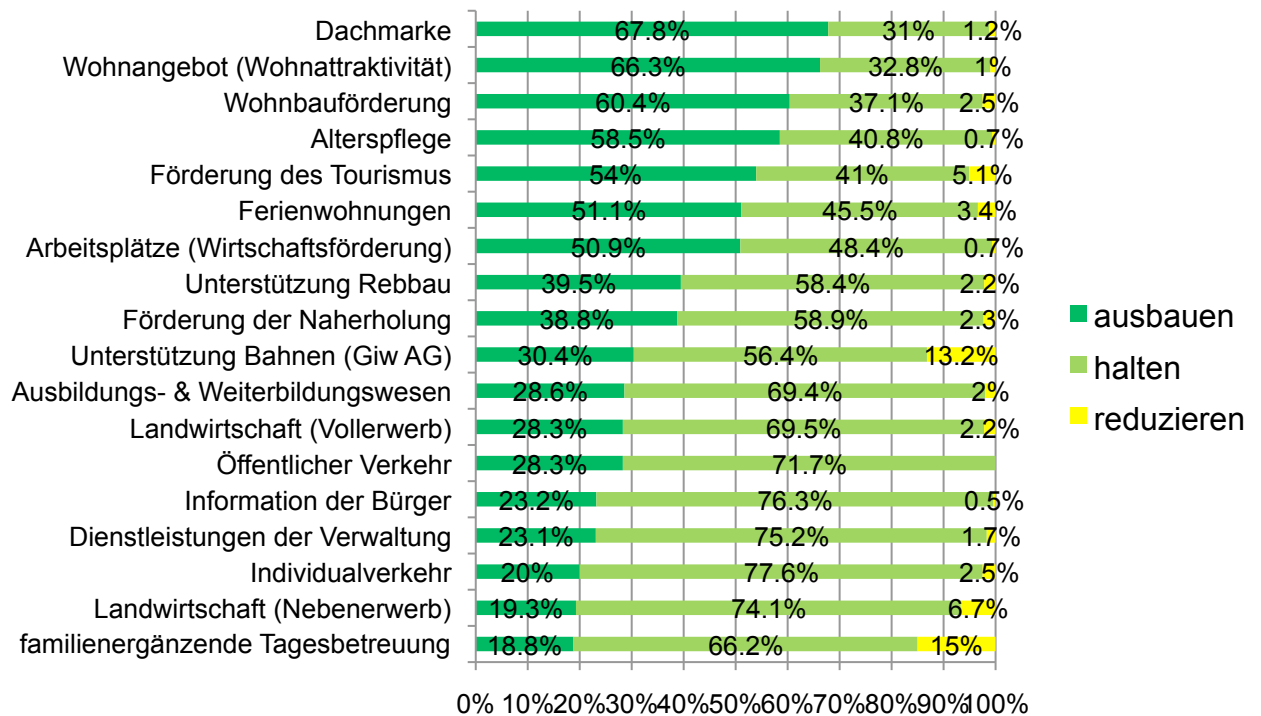
## 7. Zukunft

### 7.1 Politik

Wo soll die Gemeinde Ihrer Meinung nach künftig Schwerpunkte setzen?

Zukünftige politische Schwerpunkte sollten insbesondere auf den Ausbau der Dachmarke und des Wohnungsangebots gesetzt werden, so eine Mehrheit der Befragten. Eine Unterstützung im bisherigen Stil sollte gemäss einer Mehrheit der Umfrageteilnehmer in Bezug auf den Rebbau, die Förderung der Naherholung und die Unterstützung der Bahnen Giw AG gewährleistet werden.

Grafik 28: Zukünftige Schwerpunkte in der Politik

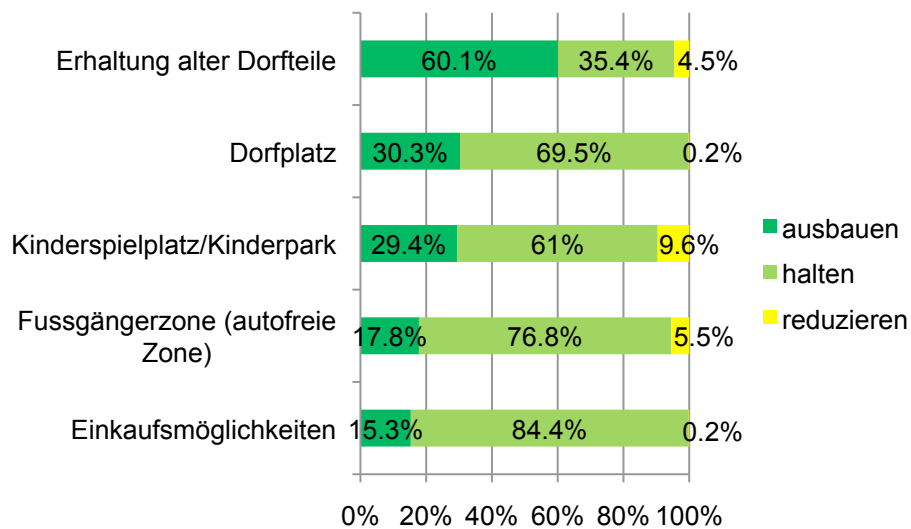


### 7.3 Dorfbild/-gestaltung

Wo soll die Gemeinde Ihrer Meinung nach künftig Schwerpunkte setzen?

Für 60 % der Befragten sind verstärkte Anstrengungen in Bezug auf die Erhaltung alter Dorfteile wünschenswert. Der Wunsch nach einer besseren Pflege des Dorfbildes wird auch in mehreren Kommentaren geäußert.

Grafik 29: Zukünftige Schwerpunkte bezüglich Dorfbild/-gestaltung

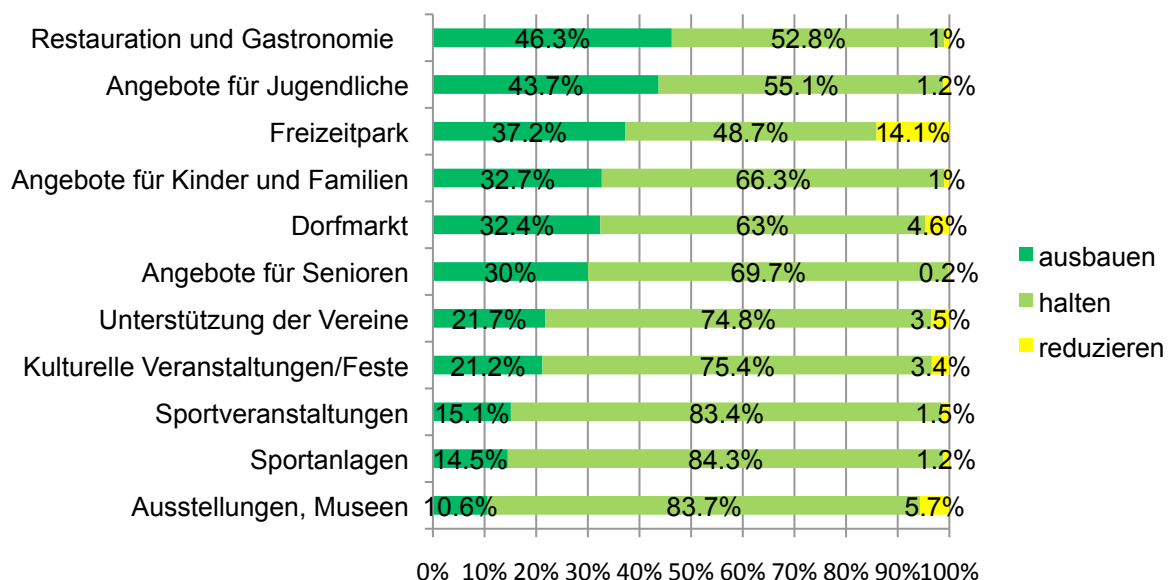


## 7.4 Kulturelles und Freizeit-Angebot

*Wo soll die Gemeinde Ihrer Meinung nach künftig Schwerpunkte setzen?*

Was das kulturelle und das Freizeit-Angebot betrifft, sprechen sich grosse Teile der Bevölkerung dafür aus, die Angebote so aufrecht zu erhalten wie bisher. 46.3 % empfehlen jedoch, im Bereich Restauration und Gastronomie verstärkt Schwerpunkte zu setzen. Einen Ausbau der Angebote für Jugendliche wünschen 43.7 %.

**Grafik 30: Zukünftige Schwerpunkte bezüglich kulturelles und Freizeitangebot**



**Umwelt**

Wo soll die Gemeinde Ihrer Meinung nach künftig Schwerpunkte setzen?

Am deutlichsten wird ein Ausbau bei der Energieversorgung gewünscht.

**Grafik 31: Zukünftige Schwerpunkte bezüglich Umwelt**

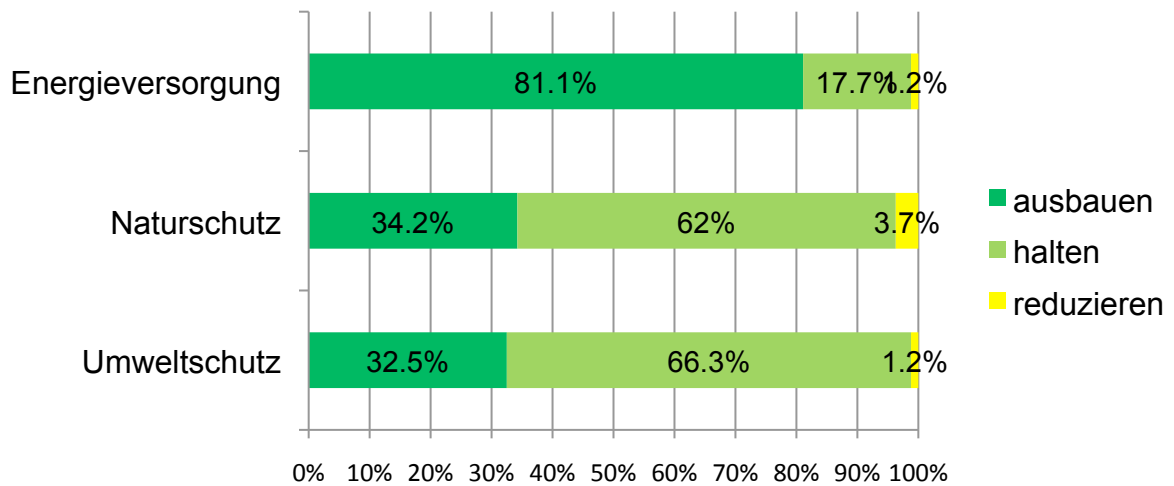




Abbildung 6

## 8. Hintergrund zur Studie

### *Ziel der Befragung*

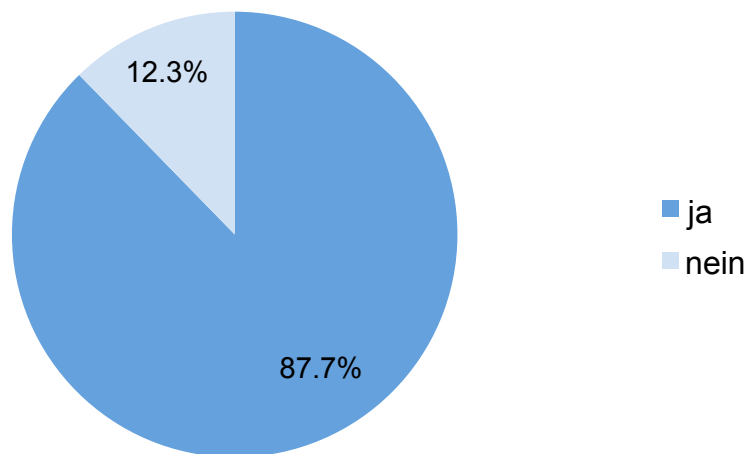
Das Institut für Entrepreneurship & Management (IEM) der HES-SO Wallis (Fachhochschule Westschweiz / Wallis) führte im Auftrag der Gemeinde Visperterminen im April 2012 eine Bevölkerungsbefragung durch. Ziel der Befragung war es, der Gemeinde Visperterminen und der Öffentlichkeit Informationen zu den Einschätzungen der Bewohner hinsichtlich der Lebensbedingungen und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.

### *Rücklaufquote der Fragebögen*

Die Befragung wurde schriftlich mittels Fragebögen durchgeführt. Mit einer Rücklaufquote von 45 % der 1'109 versandten Fragebögen war die Beteiligung an der anonymen Bevölkerungsbefragung hoch. (Rücklaufquoten von 20 % sind durchaus normal). Dazu kommt, dass der Fragebogen mit 9 Seiten sehr umfangreich war.

87.7 % der Befragten gaben an, diese Art von Umfragen als sinnvoll zu erachten.

**Grafik 32: Finden Sie die Durchführung solcher Umfragen sinnvoll?**

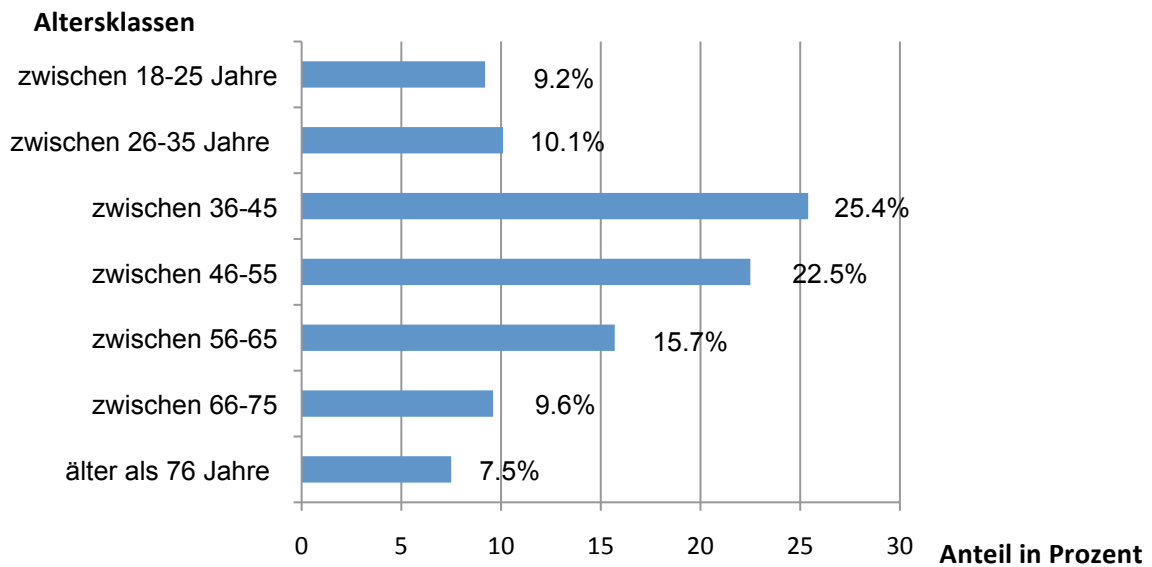


### Charakterisierung der Stichprobe

Insgesamt beantworteten 494 Einwohnerinnen und Einwohner von Visperterminen den Fragebogen.

Es konnten alle Altersklassen abgedeckt werden. Am grössten war der Rücklauf bei den Befragten im Alter von 36 bis 65 Jahren.

**Grafik 33: Anteile in Prozent der verschiedenen Altersklassen der Befragten**

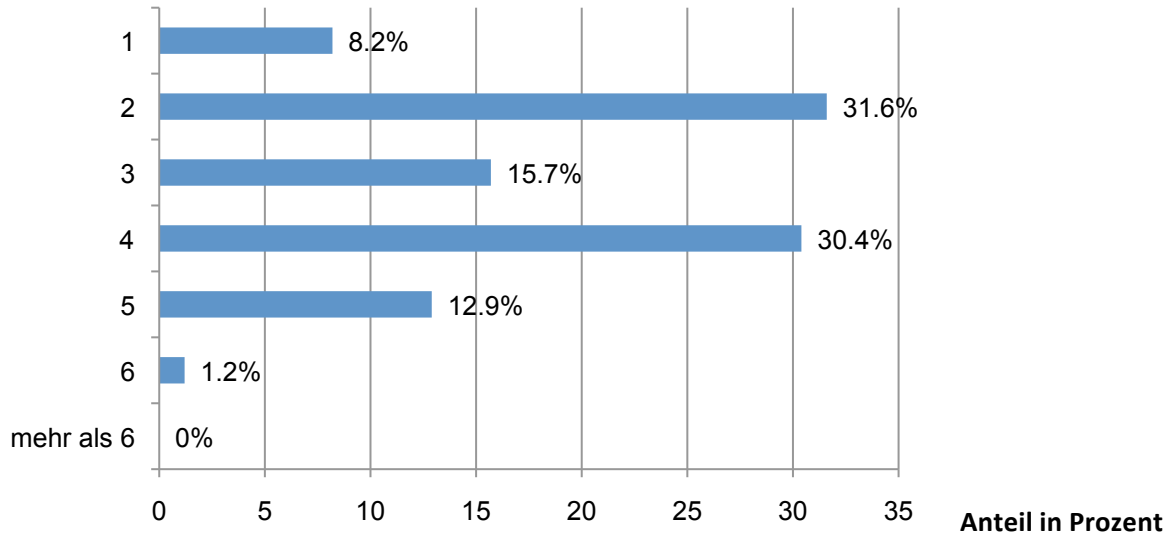


In den meisten Haushalten der befragten Personen leben 2 bzw. 4 Personen.

**Grafik 34: Anzahl Personen pro Haushalt**

Anzahl Personen

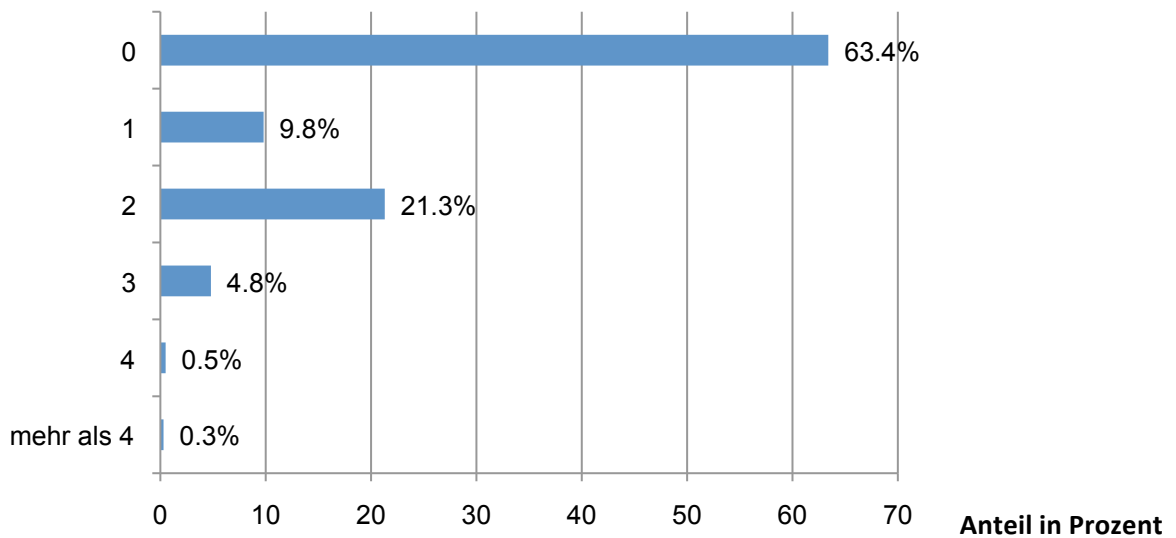




In 63.4 % der Haushalte der Befragten wohnen keine Kinder unter 18 Jahren. Bei rund einem Fünftel der Umfrageteilnehmer sind 2 Kinder im Haushalt wohnhaft.

**Grafik 35: Anzahl Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren pro Haushalt**

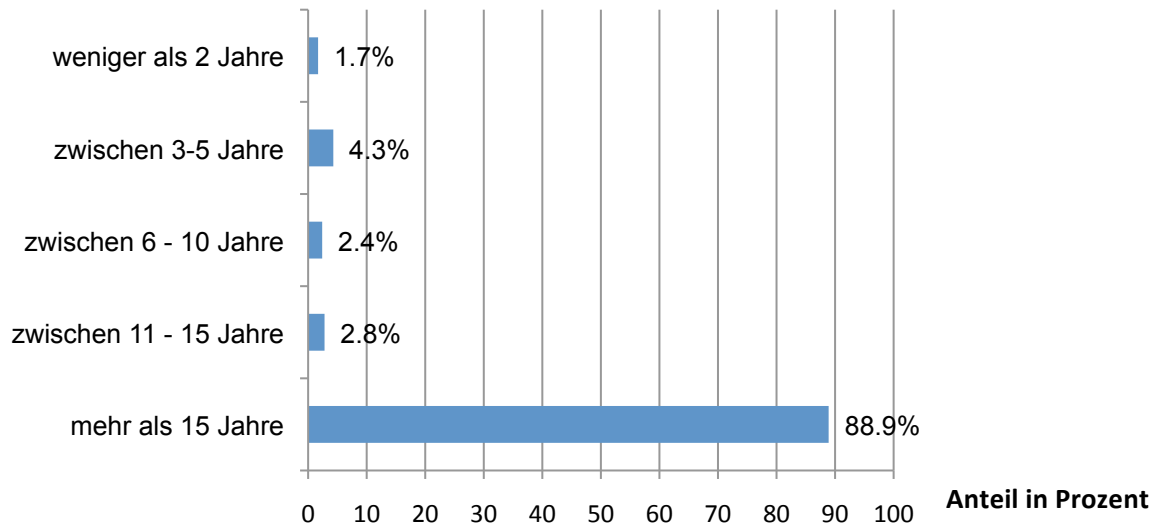
**Anzahl Kinder/Jugendliche**



Erwähnenswert ist, dass 88.9 % der Befragten seit mehr als 15 Jahren in der Gemeinde Visperterminen leben.

**Grafik 36: Wohndauer in Jahren**

**Wohndauer**



## 9. Schlusswort

Die Resultate der Bevölkerungsbefragung dienen der Gemeinde als Entscheidungshilfe für ihr weiteres Vorgehen. Mit Hilfe der „Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix“ können Prioritäten gesetzt und gezielt Massnahmen ergriffen werden, um die hohe Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin zu garantieren.

Nicht unerwähnt bleiben sollte an dieser Stelle auch der Dank gegenüber dem Gemeindepräsidenten und dem Gemeinderat für ihre Bemühungen und gute Arbeit.

## 10. Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1 (Umschlagsfoto): Website Gemeinde Visperterminen, <http://www.heidadorf.ch/pixlie/pixlie.php?action=showgallery&pfad=Sommerbilder&seite=3> (Stand: 20.08.2012)
- Abbildung 2: [www.istockphoto.com](http://www.istockphoto.com)
- Abbildung 3: 4-stufige Likert-Skala, eigene Darstellung
- Abbildung 4: Website Gemeinde Visperterminen, [http://www.heidadorf.ch/pixlie/pixlie.php?action=showpic&pfad=Sommerbilder&bild=Foto+Dorf+099\\_low.jpg](http://www.heidadorf.ch/pixlie/pixlie.php?action=showpic&pfad=Sommerbilder&bild=Foto+Dorf+099_low.jpg) (Stand 14.08.2012)
- Abbildung 5: Website Gemeinde Visperterminen, <http://www.heidadorf.ch/pixlie/pixlie.php?action=showgallery&pfad=Sommerbilder> (Stand 14.08.2012)
- Abbildung 6: Website Gemeinde Visperterminen, <http://www.heidadorf.ch/pixlie/pixlie.php?action=showgallery&pfad=Hochster+Weinberg> (Stand 14.08.2012)